



#### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

#### General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 106 (1896)

253 (15.9.1896)

urn:nbn:de:bsz:mh40-68094

# Chemeral-Wanzemer

Telegramm . Abreffe: ...Journal Mannheim," In der Boftlifte eingetragen unter Rr. 2672. Abonnement:

60 Big. monatlid, Bringerlohn 10 Big. monatlid, burd die Boft beg. incl. Poftauf-faleg M. 2.30 pro Quartal. Inferate:

Die Colonel-Brile 20 Big. Die Reffamen-Beile 60 Big. Eingel-Rummern 8 Big.

ber Ctabt Mannheim und Umgebung.

Mannheimer Journal.

(106. 3ahrgang.)

Ericeint wöchentlich fieben Mal.

Gelefeufte und verbreiteifte Zeitung in Mannheim und Amgegend.

Serantwortlicht für den solittischen u. allg. Theili Chef-Redafteur Dr. H. Lagfer-für den sien und prop. Theil ft Müller.

für mieratentheil: etarl Apfel. Rotationsbrud und Berlag ber Dr. H. haab'iden Guch-bruderei. (Erste Raunheimer Topograph. Anstall.)

(Das "Mannheimer Journal", ift Eigenthum bes katholifden Bürgerhofpitals.) fämmtlich in Mannheim.

(Telephou-Mr. 218.)

Dienstag, 15. Geptember 1896.

Nationalliberale Partei.

Städtische Wahlen!

Wir bitten dringend die vom 15. ds. Mts. ab aufliegenden Wählerliften nachsehen zu wollen. Der Vorstand.

#### Bum nationalliberalen Delegirtentag.

Bon nationalliberaler Geite wirb ben "Samb. Rachr." geichrieben:

In ber Breffe erhalt fich eine lebhafte Erorterung über ben bevorftebenben nat.-lib. Delegirtentag. Das tann ber nat. lib. Partei, bie man fo oft tobigefagt bat, gemiß febr ichmeichelbaft fein; aber hoffentlich lagt man fich baburch nicht ju ber Meinung verleiten, als muffe nun auf biefem Tage etwas gang Reues und Befonderes gefdeben. Unferes Grachtens tann bie Partei gar nichts Befferes thun, ale fich in threr hertommlichen Berhaltungelinie einfach beftarten. Dan fage nicht, bag es bann eines allgemeinen Barteitages überhanpt nicht bedurft battel Goon bie Unficherheit, in melder mir unfere innere Bolitit feit einer Reihe von Jahren erbliden, bie Gabrung, melde alle Barteien ergriffen bat, machen es wunichenswerth, bas bie Gleichgeftunten ofter, als fruber, Gublung mit einander nehmen.

Es wird viel Anfbebens von wirthichaftlichen Gegenfaben, gemacht, bie namentlich infolge bes Berbaltens ber nat .- lib Reichstagsfrattion mabrend ber letten Seffion mit ungewöhnlicher Scharfe in ber Bartei hervorgetreten feien. Damit wirb aber immer auf eine Schwierigfeit hingewiefen, mit ber bie nationalliberale Bartei gu fampfen gehabt bat, fo lange fie beftebt, und bie mit ihrem eigenften Wejen vertnupft ift. Gie bat fich aber biefelbe nicht anbers hinweghelfen tonnen, ale bag fie wieberholt erflart bat, es muffe in wirthichaftlichen Fragen bie Entideibung bem pflichtgemagen Ermeffen jebes Gingelnen überlaffen bleiben. Beht wird ihr nun, von augen flar gemacht, bag fie an einem Benbepunfte angelangt fet, bag bem Er meffen bes Gingelnen eine fefte Grenglinie gezogen werben muffe. Riemand bente baran, ihr eine Abichwentung jum Manchefterium jugumuthen; aber fie muffe fich verpflichten, an ber Sanbelsvertragepolitit festsubalten und über ben bestehenden Bolltarif

in idungolnerifder Richtung nicht binauszugeben. Man muß gefteben : eine feltfamere Bumuthung liege fic nicht leicht benten. Die biftebenben Sanbeisvertrage laufen bis jum 1. Februar 1904; bie babin ift auch eine Erhöhung bes Bolltarife in allen wefentlichen Bofitionen ausgeschloffen. Goon 7 Jahre porber alfo foll fich bie nat.=lib. Partei in ber Frage ber Erneuerung ber Sonbelovertrage und ber Geftaltung bes Bolltariff bie Sanbe binben! Dan follte meinen, felbft ein greund ber Sanbelsvertragspolitit muffe por einem folden Engagement gurudidreden.

Bir haben es boch mabrlich jur Genuge tennen gelernt, mobin es fubrt, wenn bas Musland unfern Unterbandlern ans mertt, bag fie unter allen Umftanben ju einem Abichluffe tommen wollen ober follen! Run gar aber Jahre porber urbi et orbi perfunben, bag man ohne Sanbelsbertrage nicht fein wolle, und noch obendrein eine Grenze bezeichnen, welche unfere Forberungen nicht überichreiten murben, bas biege benn boch Mittontrabenten gur ruchichtolofeften Ueberfpannung ibrer Tarife gerabegu aufmuntern. . . . Dan wird fic, Miles mobierwogen, auch jest wieber überzeugen, bag ber einzige Musmeg aus ben in Rebe ftebenben Schwierigfeiten bie Freiheit in mirthicaftlichen Fragen ift. Aber freilich eine Bartei im Beifte einer mashaltenben Mittelparteil Damit tommen mir auf ben Buntt, ber nach unferer Meinung eine ber hanptfachlichften Aufgaben bes Delegirtentages fein follte. Es ift nicht au verlennen, bag bie unleugbare Bericharfung ber wirthichaftlichen Gegenfate innerhalb ber nat.-lib. Bartei jum nicht geringen Theile auf bie immer tiefer einreigenbe bemagogifchagitatorifche Bebanb. lung ber Intereffenfragen gurudjufuhren ift. Gollie biefe Dethobe in großerem Umfange unter ben Ungeborigen besfelben Parteiverbanbes in Gebrauch tommen, bann murbe allerdings ber Angeinanberfall auch ber ftarfftgefügteften Bartel nicht abwendbar fein. Die nat.:lib. Bartei bat beghalb bringenben Unlag, bas unfer öffentliches Leben gerabegu gerftorenbe Demagogenthum in ihrer Mitte nicht auffommen gu laffen.

#### Politifche Neberficht.

. Manubeim, 15. September.

Bei ben folefifden Seftlichteiten bat, wie ber polnische "Kurper" mit großer Genugthung seistellt, ber Bofen febr gnöbig behandelt. Schon die Liste von bekannen mit berartigen hien Deffentlichkent bringt, Unser gestigen ber jum Gorliber Festmahl Gelabenen, die zwölf Ramen auf- fast, sondern fie auch in die Oeffentlichkeit bringt, Unser politischer

weife, zeigte, bag bie Bolen entgegen bem Buniche gemiffer Beute nichts an ber Bunft bes Monorden eingebust hatten. Mur zwei ber Gelabenen feien, ba fie auger Conbes meilten, ber Labung nicht gefolgt, namlich Graf B. orgemöti und Furft g. Rabzimill. Der Ergbifchof habe bie abre gehabt, in unmittelbarer Rabe bes Raiferpaares ju figen. Alle befondere Musgeichnung bes Ergbifchofs betrachtet ber "Rurger" ben Umftand, bag ber Raifer ibm über bie Safel gugetrunten unb babei febr gnabig gelachelt babe. Rach bem Dabl habe ber Raifer aus ber Bahl ber polnifden Gafte gunachft ben Grafen DR. Rwiledi, bann herrn E. von Boltometi und ichlieglich ben Ergbifcof burch eine Anfprache geehrt; mit Letterem habe auch bie Raiferin fich langere Beit unterhalten.

auch die Kaiserin sich langere Zeit unterhalten.

\* Die "Breöl. Zig." melbet: Vielfach ist aufgesallen, daß bei der Enthüllung des Kaiser Wilhelms Deutmals Fürst bischof So p nicht zugegen war, sondern durch den Beihblichof Gleich vertreten wurde. Wie wir erzahren, hatte der Fürstbischof an zuständiger Stelle angefragt und den Bescheid erhalten, daß er seinen Ausenthalt aus Schloß Johannesberg der Deutmalsenthüllung wegen nicht zu unterdrechen brauche. Als aber der Kaisserthüllung wegen nicht zu unterdrechen brauche. Als aber der Kaisert bildsoft personlich zu surechen. Sosort wurde Cardinal Kopp drahtlich in Kenntnis gesett und trat in der Nacht von Sonnabend zu Sonntag in Arestau ein. und traf in ber Nacht von Sonnabend ju Sonntag in Bredlau ein. Er begab fich am Sonntag in das Königliche Schloß und verblieb bort bis jum Abend, indem er non bem fraifer in langerer Andienz empfangen wurde und auch an der gestaget im Schlose institution.

"Der Kampf zwischen Wahrheit und Un-

"Der Rampf gwifden Wahrheit und Unmabrheit" - fo fdreiben bie "DR. Reueft. Rachrichten" wie man wohl bie nothgebrungene, man mochte fagen, verzweifelte Gegenwehr bes Baperifden Lehrervereins gegen ultramontane Berlogenheit bezeichnen tann, wird burch bie berüchtigte Dingolfinger Rejolution und bie bom Borftande bes Lehrers vereins bagegen erlaffene Untwort um zwei bentmurbige Dotu-

mente vermehrt.

Bie die phrasenstrozende Dingolsinger Resolution in jeder Wendung von jenem Geiste der Versolgungssucht und Unwahrhaftigseit durchweht ist, dem sie ihre Entstehung verdankt, so athmet die würdige Antwort des Borstandes einen mannhasten, unerschrodenen Freinuth, die Jedem, auch wenn er die Einzelheiten dieses trübsseligen Kampses nicht tennt, zeigt, auf welcher Seite die Göttin der Bahrheit, auf welcher der Damon der Verlogendrit derrscht. Wenn freilich die Lehrer erwarten, sie würden auf ihre Untern und unzweidentigen Fragen ebenso klare und unzweidentigen Fragen ebenso klare und unzweidentige Antworten erhalten, so geden sie sich einer Täuschung din; das ist die Art ihrer Gegner nicht. Antwort werden sie erhalten, aber wie diese aussallen wird, darüber kann nur ein unverbesserklicher Optimist, oder Einer, der noch leine Proben von Kerikaler Fechtweise kennen gelernt hat, in Zweiselsein, "Wan will uns der Seldsständigkeit berauben und zu Wertzeugen einer großen politischen Laten machen!" tusen die Sehrer in berechtigter Erbitterung über die markort! Tusen die Sehrer in berechtigter Erbitterung über die merhörte Zumnthung, die damit mente vermehrt. berechtigter Erbitterung über die unerhörte Zumnithung, die bamit ihrer Unabhängigkeit und Ueberzeugungstreue gestellt wird. Aber ift benn nicht das Centrum, dem fie an händen und Jüßen gebunden und gefeffelt überliefert werden follen, jene Bartei, in der unab bangige Dentart und Ueberzeugungstreue an Gegnern überhaupt nu geachtet wird? hat nicht Groeber ben jesuitischen Kniff angewandt eine von Gefinnungsgenoffen ichonreduerisch proflamirie Achtung vor ber Ueberzeugung Andersdenlender ichleunigft mit bem Jufag zu verfeben: "jo lange biefe Uebergeugung ehrlich ift", und baburch bei ber fattfam befannten Fechtweise bes Ultramontanismus volltommen illuforisch ju machen? Die hoffnung, "bei ber Staatsregierung Schutz für die Lehrer vor ben ungerechten Beschuldigungen flaatlicher Organe" zu finden, sollte eigentlich nicht vergebens an den Rultusminifter appelliren . . . aber biefer Rultnominifter ift Berr von

\* Die Breffe balt fich, nicht mit Unrecht, über einen Borfolag bes Profeffore Ggerny in Beibelberg gut "Lofung ber Rretafrage" auf.

Er führt in ber "Frantsurter Zeitung" aus, bag Deutschland eine Station im Mittellandischen Meere brauche, wo seine Kranten, namentlich die etwa zwei Millionen tuberculös Institzen, Sonne und Luft finden. Der Ausenthalt an ber Riviera sei zu tofispielig. fiberbies fühle fich ber Leibenbe bort in ber Frembe. norenes fagte fich der Leibende ober in der Freude. Die Sand-torien im bentichen Mittelgebirge aber hatten nur an schönen Som mertagen Werth. Staat, Krantencaffen und Gemeinden follten die Schmindsuchtscandidaten mit freier Fahrt und Kleinen Stipendien für zwei Jahre auf eine unter beutscher Berwaltung ftebende Insel diden tonnen, wo fie nothigenfalls, wenn fie fich nach Befchaftigung sehnen, auch irgendwie im Freien thatig fein tonnten. Auf der Suche nach einer passenden Insel glaubt Krosessor Gerny bei Kreta verweilen zu sollen und macht den Borfchlag, für fünfzig Jahre die Ofthalste der Jusel Rusland und die Westbalite Deutschland anzwertrauen, das dort in dieser Zeit die nuglichte Enturardeit leiften wurde; nach Ablauf ber funfgig Jahre hatte man Areta fich felbfi ju überlaffen ober an Griechenland ju übergeben. Wenn es aber fo nicht ginge, follte Deutschland fich um eine andere Insel im Mittel-landischen Weere umsehen.

Sieran tnupft bie "Rreugitg." folgenbe gutreffenbe Be-

Bluf fteht noch lange nicht so fest, daß wir uns berartige, jedes Bu-fammenhangs mit der Wirtlichfeit entbehrende Ginfalle erlauben

Die mangelhafte officiofe Berichterftattung über ben Trintfpruch, ben ber gar in Breslau ausbrachte und ben ber offiziofe Telegraph anfänglich in verftummelter Form verbreitete, wird ber Mil.-Bol. Corr." gufolge in ben diplomatifchen verbreitete, wird der Mil. Bol. Corr." jusolge in den diplomatischen Kreisen lebhaft erörtert. Wie die "Corr." aus Hoffreisen hott, ist an der mangelhaften Berichterstattung die Organisation schuld, die jest im Dienste der officiösen Berforgung der Presse um dehvillen Play gegriffen hat, weil man allerhöchsen Orts eine grundsähliche Adnetigung gegen die Zulassung von derussmäßigen Bertretern der Presse zu irgend welchen Beranstaltungen habe, die den Cos derähren. In solge dessen welche noch Jahr zu Jahr die Bahl der Unrichtigleiten in der Berichterstattung über Festlichkeiten, in deren Plantel vollen geschaften werden, dam is die derrartige Vorgönge nicht hierin Banbel geschaffen werden, damit fich berartige Borgunge nicht wiederholen, die unliebfame Folgen hervorgurufen im Stande find.

\* Der Benoffe Biebinecht bat ein großes Bort gelaffen ausgesprochen, in Bort, welches gerabe im Runbe eines fogtalbemoti tifden Barteiganptlinge fich bochft eigenartig ausnimmt. Bei Belegenheit feiner fortbauernben polemifden Museinanberfegungen mit ben Rebatteuren bes "Bormarts" bat namlich ber Chefrebatteur bes Blattes in einem Artitel in ber fogialbemofratifden "Gudfifden Arbeitergeltung" bie Mengerung gethan; er wolle fich con Riemanben eine Derinung aufbrangen laffen, benn bas abfolute Recht ber Dajor tat ift ber großte Deipotismus und jugleich bie großte Abfurbitat. Biergu bemerten bie Berliner Reneft. Rachr."

Daß Lieblnecht in seinen alten Tagen, wie es den Anschein hat, sich noch einmal zu dem Grundsah "Autorität, nicht Majorität" besteunen werde, hat wohl Kiemand erwartet. Wenn das absolute Recht der Plajorität eine Absurdität ist, dann ist es auch das allgemeine und gleiche Bahlrecht. Was werden die "Zielbewußten" zu jolch tegerifcher Anficht fagen !

\* In Defterreich fleben bie Lanbtagsmablen und bie Borbereitungen bagu im Borbergrund bes Intereffes. Bie fie im Gangen bie Generalprobe gu ber Bufammenfegung bes tommenben Reicherathes abzugeben haben, fo eröffnen bie Bablen in Golefien einen gemiffen Ginblid in ihre eigene Beftaltung. Es icheint banach, bag teine übergroßen Beranberungen gu gemartigen finb, aber auch tein gielbemußtes unb einiges Aufraffen bes Deutschiums. Die Efchechen in Troppau, bie Bolen und Tichechen haben in ben Landbegirten ihre Manbate behalten, und bei ben porgeftrigen Wahlen ber Stabtefurie murbe ber beutiche Befitiftanb von fieben Abgeoroneten mobl gemabrt, both baben bie Liberalen ein Manbat an bie Untifemiten bentichnationaler Farbung abzugeben gehabt, fobag biefe jest auch in ber Stabtefurie gwei Abgeorbnete haben. In Bagftabt ift engere Bahl gwifden gwei Deutfche liberalen erforberlich. Die Sanbelstammer mablte bie bisberigen zwei Deutschliberalen wieber. Bei ben bereits fattgehabten Lanbtagsmahlen ber Grabtefurie im öfterreichifden Schlefien verloren bie Deutsch-Liberalen eines ihrer Manbate an bie Deutsch-Rationalen. In Bagftabt ift eine engere Babl gwifden gwei Dentich Liberaten erforberlich. Die Banbelde tammer in Troppau mablte bie bisberigen zwei Denifch-Liberalen wieber. Bortheil haben bemnach, in ben landlichen wie in ben ftabtifchen Begirfen, nur bie Deutsch-Rationalen, und gwar auf Roften ber Dentid Liberalen, bavongetragen.

\* Der Berichterftatter ber "Times" in Savanna fcreibt

über bie Lage auf Cuba: "Best ift es gu fpat, ein Compromis mit ben Aufftanbifden abzuschließen und ben Cubanern felbft die weitgebenoften Reformen ju gewähren. Sie wurden felbft volle Antonomie nicht annehmen, jo lange fie noch irgend etwas mit Spanien ju thun haben. Die Spanier muffen entweder Cuba von Cap San Antonio bis Cap Manft erobern ober fich mit ihrer Zerstörungspolitit genügen laffen, bis das spanische Schanaunt die Auslagen für den Arreg nicht langer ertragen tann. Dann muffen fie abziehen, wie fie früher aus anderen fpanischen Rolonien abgezogen find. Es ift fcmer zu fagen, warum in den letten Monaten ein fo unverfohnlicher Geift über die Cubaner gefommen ift. Die vielen hinrichtungen von Auffidnbifden haben jebenfalls viel dazu beigetragen. In havanna ind Matangas find hunderte von Auffiandischen erichossen worden. Spanien mag ja glauben, daß folche braftische Mittel nöthig find. Aber gur Unterwerfung haben fie die Gubaner nicht gebracht, dagegen den bittern Das vermehrt. Gines ift gewiß: fo lange die Aubaner Waffen und Runition haben, werden fie den Kampt fortseigen. Siegt Spanien schließlich, so wird es finden, das Enda eine hohle Run ift. Ein anderer Grund, warum die Gubaner nichts von einem Abkommen mit dem Mutterlande wiffen wallen, ift der, daß die Jusel niemals wieder creditfahlg werden tann, fo lange fie unter fpanifcher Berr-ichaft verbleibt. Die Cubaner fagen fich, daß fie nicht allein far bie Koften bes Feldzuges, fonbern auch fpater für Die Erhaltung einer

furchtbar in Die Sobe gefchraubt werben, Dall ift bie Ermagung, felbft die Gutsbefiger bas Riffico und die Ungewindeit der Unab-hängigfeit, verbinden mit ber Doffnung, daß Cuba in nicht unferner Beit als Staat in bie große Union aufgenommen wird, irgend einem Bergleich mit Spanien vorziehen."

#### Parlamentarifches.

\* Für die Landtags-Erfahmahl im Wahltreife Beiligen beil-Preußisch. Enlau an Stelle bes verstorbenen herrn v. Tettau-Tolls haben bie Ronservativen und ber Bund ber Landwirthe den früheren Landrath von Preußisch-Enlau, Rittergutsbefiger v. Sauden-

Rationalliberalen bes Gifenacher Reichs. tags. Wahltreifes baben jum Parteitage u. a. beantragt, die nationalliberale Partei folle mit aller Entschiedenbeit darauf him wirten, das ein auf liberaler Brundlage rubendes Pleichsvereinsge-fen schleunigft zu Stande komme und bas ben übermäßigen Pensionieungen von Weilitarperfonen in Bufunft entgegengearbeitet werbe,

#### Mus dem Parteileben.

" Wotha, 11. Cept. Rachbem eine Bereinigung ber Debnungspartelen für die jenige Landtagemablen burch bie Boltsparteiler ver eitelt worden, hat ber nationale Landedverein in seiner gestern Abend abgehaltenen Samptversammlung fich über die hier zu mahlenden vier Abgeordneten geeinigt. Bon den disherigen Bertretern wurden Landgerichtspräfident Bertet und Oberbürgermeister Liebetrau, beren Wiederwahl teinersei Widerfpruch finder, in erster Reihe angenommen. Bur bie beiben anbern Wahlbegirte bagegen murben einmuthig In-genieur Briegleb und Rammerherr v. Gofeler als Ranbibaten auf-geftellt. Ueber bas Schidfal biefer Ranbibaturen enticheibet gunacht de morgen beginnende Wahlmannerwahl, die freilich bei ber nich eintrachtigen Stellung ber Ordnungsparteten für Die Sozialbemofratie

einträchtigen Stellung der Ordnungsparteien für die Sozialdemokratie günftige Aussichten bietet. — In der oben erwähnten Generalversammlung gedachte auch Brosessor Ewald mit Begristerung des 70. Gedurkstages des Größberzogs von Baden. Die Berfammlung wurde mit einem Soch auf derzog Alfred geschlossen. Die Berfammlung wurde mit einem Soch auf derzog Alfred geschlossen. Die Berfammlung wurde mit einem Soch auf derzog Alfred geschlossen. Die Berfammlung wurde mit einem Soch auf derzog Alfred geschlossen. Die der auch der Bürgermeister August Bottlee zu Wittlich. Er wat von 1867—1878 Bertreter des Wahlkreises Wittlich. Berntastel Mitglied des Abgeordnetenbauses als gemäßigt Liberaler. — Der frühere liberale Pleichtags und Landiags-Abgeordnete Hilbed randt, Landges eichtstalb in Köslin, ift gestorden.

#### Deutsches Reich.

Berlin, 12. Sept. Der Deutsche Bürgerverein hafenhaibe hatte anlaglich bes Sebam Commerfes an ben AlteReichstanzler ein Begrüßungs-Telegramm abgefandt. Barauf ift jest vom Färsten Bismard folgendes Dantschreiben ju handen

bes Amtsgerichts-Sefretars Stod eingegangen: "Bur die patriotische Begruffung bes Bürgervereins ber mit feit meinen Kinderjahren vertrauten Safenhaibe bitte ich Em. Wohlgeborer und Die mitunterzeichneten Derren meinen verbindlichften Dant entgegenumehmen. v. Biemarcf."

" Bertin, 18. Cept, Dr. Rarl Beters, ber gabireiche Bermanbte matterlicherfeits in England hat, überfiedelt ganglich bahin, um fich wiffenschaftlicher und fcrifffellerischer Thatigkeit ju wibmen. Wan tann feine Berfitumung begreifen, (obne ihn gabe es heute tein Deutsch-Dfiafrita) bag er aber gerabe nach England überfiebelt, bas ihm bet feiner Emin-Pafcha-Expedition Dinberniffe in ben Weg legte, bie völlerrechtlich taum ju rechtfertigen waren, muß immerhin

Betlin, 14. Gept. Der Dentiche Anwaltstag fette am Samftag feine Bernthungen fort. Die belgischen Theilnehmer luben zu bem im September tollt zu Brüssel statischenen Internationalen Abvokaten-Kongreß ein. — herr Tr. Staub sührte aus, daß das Bürgerliche Gesehvuch die beutsche Reichseinheit noch nicht ganz herzestelt habe, faste seine Wünsche für das Dandelsgesehbuch in zubireichen Leissaben gestischen gestigden gestischen Absolutionen, die ihre das Bundelsgesehbuch in zubireichen Leissaben gestigden beitsche beseichen Leissaben bestieben berichten bestieben berichten bestieben berichten bestieben bestie regungen für das neue Danbelsgesehbuch begeichnet wurden. Bum lehten Bunkt der Tagesordnung: "Ift es angemeffen, die Zustän-bigkeit der Amtsgerichte der Summe nach zu erhöhen?" sprachen die Derren Juftigenich Tebolph-Rottbus und Bechtsauwalt Burgheim-Minden. Buleht wurde folgender Antrag des herrn Justgraths Deboloh augenommen: "Die Erweiterung der amtsgerichtlichen guftändigkeit in Fivilprozepfachen liegt weder im Interesse der Rechtspflege, noch des rechtsuchenden Publikums. — Der Anwaltshierauf gefchloffen.

Benborf, Il. Sept. Geh. Kommerzienrath Friedrich Krupp in Gffen machte ber Stadt Benborf als Beitrag zu ben Koften bes von berfelben anzulegenden Wafferwertes ein Gelchent von 5000 Mt., das der Gemeinderath in feiner gestrigen Sitzung mit Dant angunehmen beichloß.

# Aus Stadt und Land.

\* Mannheim, 15. September 1896,

#### Der Rheinauhafen.

(Schlub.)

Bas bie geographifche Lage bes Rheinauhafens anbelangt, fo ift Lonterer, mas die Bafferftrafie betrifft, D,S Ritometer von ber Mannheimer Mheinbrücke entfornt.

Bei Boginn ber Arbeiten am neuen Safen erfcbien es noch zweifelhalt, ob die Frachten von bollanbifden und belgifden Bafen,

Mannheim. Der Umftaub, daß befanntlich die Frückten von genannten häfen nach Mannheim eben so billig sind, wie nach Mainz,
ließ es allewings mit ziemlicher Sicherheit verwuthen, daß leine
Frächterhöhung eintresen werde. Seitdem nun der Hasen inch verschiedene Schiffshatis-Wesellschaften dahm ausgesprochen, daß sie ganze Schiffsladungen zu denselben Frächtsägen
von holländisch-belgischen und Rubrhäfen nach Rheinan besördern
wirden, wie solche sur Mannheim in Gültigleit sind. Aber auch Ueinere Sendungen werden im Anschluß an den Strafburger Dienst
ohne Aufschag nach Iheinan besördert werden, daß die Frächtrate
nach Iheinan dieselbe sein wird, wie nach Mannheim, um so mehr
als der Rheinan-Hasen mit allen den Einrichtungen ausgestattet sein als ber Rheinau-Bafen mit allen ben Ginrichtungen ausgeftattet wirb, welche ein möglichft schnelles Ent- und Belaben ber Schiffe berbeigiführen ermöglichen. Die Entfernung vom Bersonenbahnhof Mannheim nach ber

Station Rheinau beträgt 8 Rilometer. Es ift fchlechterbings ficher, bag bie babnfeitige Berfrachtung von Gutern ab Rheinau um bie 8 Kilometer billiger zu effettutren sein wird, als von Mannheim aus. Was nun die Lage von Abeinau im Eisenbahn-Neh selbst anbelaugt, so ift diese Station, die also disher lediglich den thatsächlichen hintergrund zweier allerdings sehr bedeutender industrieller Etablisse ichon jest eine ber bervorragenderen im gangen ganbe gewesen. Gie tampft namlich unter ben fammtlichen babifchen Gifen abnftationen mit Waghaufel und Konftang feit langen Jahren um bie 8, begm. 9, und 10. Stelle: bas beweift, bab fie fchun jest gu benjenigen Guterverlehrspuntten gehört, auf welche an fich bas Augenmert ber Grofit. Babifchen Eifenbahmvermaltung gerichtet fein munte. Werben ern einmal die neuen Aulagen ihrer Bestimmung in vollem Mage gugeführt fein, fo wird biefe Station eine gang andere Stellung einnehmen wie bisber und es ift gar nicht ausgeschloffen, bag fie über furg aber laug bie meiften anderen babifchen Erfenbahn-

Stationen außer Mannheim überholen wird. Auch die nabere Ginbeziehung von Rheinau in ben burchgebenben Berfonenverlehr, ber ja in ber bentigen Birthichaftspolitit eine ungleich größere Rolle fpielt, wie in friiberer Beit, wird, gleichen Schritt

mit ber Entwicklung ber neuen Anlagen felbst gehen.
Roch viel wichtiger als die geographische Lage ist die industrielle und kommerzielle Lage bes Bibeinaushafens. In dieser Beziehung kommt vor allem die sehr glückliche Röbe zu dem Handels- und In-dustrie Emporium Raumbeim-Ludwigshafen in Betracht. Die Rheinauer Berkehrsanlagen bilden, darf man ruhig fagen, die natürliche Fortsehung der Monnheimer Hafenanlagen in südlicher Richtung. Der Rheinau-Dasen ist der blope Borhasen von Mannheim im besten Ginne des Mortes, Alle Bortheile Diefes Plages begm, bes Doppel-

plages genießt auch unfer neuer Hafen. Die Stages begie, des Loppeis plages genießt auch unfer neuer Hafagen ber Industrie erschlossen wird, liegt theils auf Gemartung Sectenheim, bei dellich von der Bahntunie Mannheim-Narlörunde (Rheinthalbahn). Die öftlich von der Rheinthalbahn gelegenen Alabe find für Beamten und Arabiten-Mahnmen berenten auch and der Seichen Lieben lieben. beiter-Wohnungen hervorragend geeignet. Diefelben liegen alle an ober in ber Rabe ber Stanisstraße von Mannheim nach Schwegingen

und ift fur dieses Gelande bereits ber Bebauungsplan ausgestellt.
Die weitlich von ber Rheinthalbahn — zwischen biefer und bem neuen Dafen — gelegenen Industrie Blage erhalten sammtliche Bahn-verbindung. Diejenigen Plage, welche nicht birret am Waffer liegen, find burch Schienengeleife mit bem Borlande und bamit mit bem Waffer in Berbindung. Die vom Schiffswendeplat aufwarts gelege-nen Induftrie-Plate find abfolut Dochwasser frei. Bom Wendeplats abwarts zieht in einer Entfernung von 125 Met, vom Ufer des Da-fens und parallel mit diesem ein Dochwasserdamm. Die hinter dies fem Dochwasserbamm gelegenen Blate liegen fammtlich auf gleicher Obbe, wie die Rheinthalbahn. Der vor bem Hochwasserdamm ge-legene Lagerplan bes Rheinisch-Weftphalischen Robten-Spudikats ift benfalls Dochmaffer frei. Die Umlabe-Blage (Borland) tiegen 7% Meter über bem Rullpuntt ber Rheinfohle bei ber Bafenmunbung

Auf biesem Borland werden Berladeschuppen errichtet; dasfelbe dient sowohl für den Wasserversehr der hinter dem Jochmasserbamm und nicht direkt am Wasser gelegenen Fadriten, als sur den Umschlagsversehr. Es ist deadsichtigt, nut dem Vortande Krahnen für den allgemeinen Berlehr auszusiellen, welche Jedermann zur Bersügung sehen werden. Die Sche für das Auslinden durch Krahnen werden dieselben sein, wie in Mannheim. Der Hafen ist rund 2000 Meter lang und hat eine Sohlendreite von 60 Meter. Circa 1100 Meter von seiner Mindung desindet sich ein Schiffs-wendeplaß mit 80 Meter Sohlendreite. — Es tönnen also in den Dasen die größten Abernschiffe wenden und soner bei niederen Huf biefem Borland merben Berlabefdjuppen errichtet; bas wendeplat mit bo Meter Sohlendreite. — Es können also in dem Dasen die größten Rheinschiffe wenden und sogar bei niederem Wasserkand bequem eine und aussahren, seldst wenn aus deidern Ufern zu zwei große Schiffe neben einander am Lande liegen. — Die Sohle des Dasens liegt 1 Meter tieser als die Rheinschle. Bortäufig wird nur die östliche Seite des Dasens ausgedaut, während die Ausbarmachung der westlichen Seite für später vordehalten diebt. Der Dasen ist durchweg mit gepklasterten Boschungen vorsehen. Dieseden sind zweimalig angelegt, die zur höhre von Weiser mit einem 40 Centimeter farten Steinvorfun, von hier aussahel mit einem Andersona von 20 Centimeter Stärfe. Eine offenen marts mit einer Bflafterung von 80 Centimeter Starte. Mim offenen Rhein find bie Bofdungen breifufig; biefelben geben alsbann in

zweifüßige und weiter aufwarts in anderhalbfußige fiber. — Die Berme in 90 Centimeter breit.
Gegen Sochwoffer ift ber Safen burch ben auf ber Weftseite liegenden Damm gefchuht. Bur Bermittelung bes Bahn-Bertehes bienen ausgebehate 17 Allometer lange Geleifeanlagen. — Es zieht fich junacht ein boppelter Geleisttrang lange ber Abeinthalbabn von ber Station Restatun bis jur Station Abeinau, vermittelft beffen bie aufommenden und abgehenden Waggavladungen von den hinter bem hochwafferdamm und auf dem hochgestade gelogenen Gtablisse ments nach biefen Stationen verdracht werden,

Gin weiteres Schienennen gieht fich lange bem Canal bin; ein britter Geleisftrang nimmt feinen Weg von ber Station Rheinau über ben Sochwaffetbamm nach bem Rheinvorland und von ba nach ber Station Redaran. Diefe beiben legteren Schienenwege bienen ber Station Redaran.

land. Die Geletse bestehen aus Stahlschienen nach dem Profit der Größberzogt Bad. Stantseisendahnen für Hanptbahnen. Die Steigungs und Richtungsverhältnisse der Geleise sind durchweg günftige. Entlang der gangen Anlage vom Bahnbol Reckaran die Rheisam zwischen der Abeintbalbahn und der Judustriebahn läuft eine Fahrstraße zur Bermittelung des Fahrvertehes. Diese Fahrstraße in mit der Staatsstraße Mannheim Schweizingen durch drei Jusuhrstraßen verdunden, deren Berlängerung nach dem Hafen sindt. Sämmtliche Etraßen haben eine Fahrbreite von 71/3. Weter, sind daussicht und mit Gewigen versehen. Um jede Bermreinigung des Wassers im Canal auszuschließen, ist solder eine Canalisation für das panze Hafengebiet angelegt worden, vermittelst wolcher die Kadriffe das gange Hafengebiet angelegt worden, vermittelst welcher die Fedrifabwässer 200 Meter unterhalb der Ausmündung des Hafens direkt dem Abein gingeführt werden. An diese Canalisation erhalten alle industriellen Etablissements Anschluß. Bei hohem Wasserfand wird das Abwasser vermittelst eines Pumpwerts in den Rheln groumpt. Um die Ernenerung des Wasser berbeiguschen und bei eintretendem Thauwetter die Gismassen rasch aus dem Hafen zu beseitigen, ist eine ausgidige Spülung mittelp Rheinwasser, welches in den oberen Theil des Hafens geleitet wird, vorgesehen. Ber Betried sämmtlicher Austade Vorrichtungen, sowie die Beleichtung des Hafens geschiedt durch Eletricität. Das im Jakengebier gelegene Elettricitätswerf bedient auch die beiben chemifden Fabrifen und wird außerbem an alle Jubuftriellen, welche fich anfiebeln, Rraft und Licht gut maßigen Saben abgeben. Jur bas gefammte hafengebtet wird ein Wasfermert erbaut und find die bezüglichen Borarbeiten bereits im Gange. Die hafenarbeiten werden von ber bekannten Baufirma Philipp Bolgmann u. Co. in Frantfurt ausgeführt,

\* Mittiarifches. Der Rommanbant bes Beibelberger Batails lone bes hiefigen Grenadierregiments, Major Schirach, ift jum Oberftlientenant beforbert worden, verbleibt aber im Regiment.

Ernennung. Der Großherzog hat den außerordentlichen Pro-fessor an der Universität Bajel Dr. Ulrich Stut zum etatmäßigen ordentlichen Professor für deutsches Recht und Lirchenrecht an der

\* Die fleinen babifchen Stabte fowie bie Landgemeinden aben bem Großherzog ebenfalls eine Abreffe überreicht. Bertreter bes Areifes Mannheim war Berr Burgermeifter Gorfter in Leu-

tershanfen. Die Abreffe ber mittleren Stabte Babens an ben Großherzog, bie am Dienflag überreicht wurde, ift von hern Maler und Brofeffor Enth-Rarlerube auf Pergament in gothischem Maler und Brofeffor und ruft in einer gleichfalls gothischen Trube, die auf einem Ueberzug von Schweinsleber reich mit Kunft-schmiedearbeit geziert ist und von herrn Gewerbehalle-Borstand Bichweiler in Furtwangen entworfen, von der Firma Bahlex

Das Jubilanmofefischiefen ber Rarlernber Chubengefellichaft fand vorgestern durch die feierliche Preisvertheilung mit auschließendem Bantett feinen Abichlug. In austergewöhnlich großer Angahl hatten fich hener die auswärtigen Schühenbrüber einge-funden, so ans Frankfurt, Manchen, Worms, Mannheim, Offenbach, Bandau, Bruchfal, Bsorzheim, Oberndorf. Deis tobte der Kampf namentlich an der Jubilaumsscheide, woselbst zwei prächtige Ehrenpreise dem Steger wintten, Die Preisvertheilung hatte folgendes Ergebniß: A. Stanbscheibe "Großberzog Friedrich". I. Pramie: Dorn (Frankfurt mit 186 Buntten). II. Brann (Porms 180). Preise: I. Dotter (Plannheim 66), L. Braun (Borms 04), S. Dorn (Frankurt 50), 4. Ropp (Offenbach 50), 5, Gftelmann (49), 8, Doll (Oberns hatt DI), 4. Rapp (Chenduch SO), 5. Cielmann (49), 6. Dall (Oberns dorf 47), 7. Gauß (Mannheim 47), 8. Anforg (Andbau 48), 9. Jinlengeller (45), 10. Gfchwind (Milnchen 44), 11. Maier (Bruchfal 44), 12. Streibich (43), 13. Dennig (48), 14. Frohmiller (42), 15. Sartid (Porzheim 43), B. Heldig (48), 14. Frohmiller (42), 15. Patid (Porzheim 43), B. Heldig (48), 14. Frohmiller (42), 15. Printer: Arapp (mit 168 Pantten), 11.: Horn (Frantfurt 168), Breise: 1. Kopp (Offenbach 52), 2. Jinlenzeller (52), 8. Dotter (Mannheim 51), 4. Horn (Frantfurt 50), 5. Doll (Oberndorf 50), 6. Braun (Borms 48), 7. Arapp (47), 8. Schwind (Blinchen 48), 9. Maier (Bruchfal 41), 10. Streibich (40), 11. Gent (Bandau 89), 12. Advante (89), 13. Araps (Mannheim 87), 14. Andrea (Bruchfal 9. Maier (Bruchfal 41), 10. Streibich (40), 11. Bent (Bandau 89), 12. Schnabel (89), 13. He uß (Mannheim 87), 14. Anlorg (Landau 86), 15. Beber (82). C. Jagdichen 87), 14. Anlorg (Landau 86), 16. Beber (82). C. Jagdichen 87), Preife: I. Brann (Borms 80), II.: Dotter (Mannheim 75), Preife: I. Brann (Borms 81), 2. Dotter (Mannheim 81), 3. Hont (Frankfurt 20), 4. Bunder (22), 5. Krapp (21), 8. Schwindt (Blinchen 20), 7. Fredmiller (19), 8. Bent (Landau 18), 9. Eitelmann, 10. Streibich (10), D. Judichaums (86) je 1 filberner Polal. Diejenigen Schüben, deiderde: Jeumer (86) je 1 filberner Polal. Diejenigen Schüben, dei dende Iku Ortsname angegeden ift, wohnen in Karlsrinde.

\* Gur bie Errichtung bes Friedrichebaues beim Lubwig-Wilhelm-Krankenheim in Karlornhe find bis jeht insgesammt 154,000 M. eingegangen. Doch find noch nicht alle Betträge abge-liefert. Der Gropherzog und auch die Großherzogin, welche selbst den größten Britrag zu der Sammlung leifteten, sprachen ihre Ueber-raschung und Freude über ben reichen Ertrag der Sammlung aus und beauftragten bie Abordnung, allen Gebern ihren berglichsten Dant tund zu geben, Zugleich theilte der Großherzog ber Abordnung mit, daß das Gelände für den Friedrichsban und für eine etwaige fünftige Erweiterung desfelden im Anschlusse an das bereits bestehende Ludwig Wilhelm-Arantenheim zur Verfügung gestellt werde.

Das biefige Grenabierregiment trifft in ber Racht vom Mittwoch auf Donnerftag gegen 12 Uhr vom Manoverfelbe wieber

hier ein,

Die Freiwillige Feuerwehr seierte am Samftag Abend in den reservirten Raumen bes "Burhoj" bas 70. Geburtssest unseres Großherzogs burch ein Festbantett, zu welchem fich die Mitglieber Großherzogs burch ein gestanden batter. Rachbem eine Abtheibes Corps febr gabireich eingefunden batten. Anchdem eine Abtbet-lung ber Capelle Betermann einige Muftliftide vorgetragen, eröffnete ber Feuerwehr-Singdor unter Beitung bes herrn Samptlebrers Brigins Die Feier burch einen Chorgefang. Bierauf ergriff der Commandant ber freiwilligen Feuerwehr, Berr QB. Bauaust bas Wort, um in berebten Morten unfern Großherzog gu feiern. Die Freuerwehr begebe beute, fo etwa führte ber Rebner

Wenn feine Abfichten entlich find?" fragte Baftor Ris, ber bet biefen Borten gang bleich geworben war; nicht nur fein Berg, auch feine Stimme gitterte. Bei einem berartigen Stanbesunterfchiebe foren alle ehrlichen Mb-

"Wie taunft Du nur fo fprechen," rief feht Stepban tief erregt. "Uns gegenüber haben fie biefen Stanbedunterschied mabrlich nicht

Bwijden einem berartigen Schritte und einem gefelligen Bertebr ift noch ein großer Unterichieb. Frage fie nur, ob fie, bie Romteffe Salwar, Die Fran eines Baftors ober Stublrichters werben mochte,

und Du wift Beine Antwort boren!"
Stephan faß mit lieferblaftem Gefichte ba, bann fagte er: "Doch finde ich, ift es Unrecht, einen Berlehr berart jah abzubrechen und Weuschen, die ums mit so viel Liebenswürdigkeit entgegengesomnten Weuschen, die ums mit so viel Liebenswürdigkeit entgegengesomnten find, beren Empfinden burch Leid und Ungunft ber Berhaltniffe weicher und verwundbarer ift als bas andere, auf diefe Beife gu

"Ich habe nicht gang abgebrochen, vertheibigte fich Berfall," "ich war ichon einige Male Bormittags ba, auch habe ich ber Graffin gefagt, bag ich febr beichaftigt fet, viel nachzuholen habe und mit der Zeit von jest ab werde targen miljen. Ich habe auch zu thun. Die Streitigkeiten im Orte mehren sich, jeden Tag ein anderen Projes. Auch die Geschichte mit der Jerizset raubt mir Zeit und Muhe und regt mich mehr auf, als es Jemand ahnen mag. Die Frau ift feit Wochen frant und weber vernehmungs noch traus-portfäbig; babei bauft fich bas Zeugenmaterial bis ins Unenbliche, Auch von ber Komitatsbehörde find fcon Rachfragen fiber biefen

"Die Frau tann nicht gefunden," fagte Stephan. "Ich habe fle oft im Gefängniffe besucht und weiß ed; die Krantheit, die an ihr gebrt, ill die Sebufucht nach ihrem Rinde,"
"Was tann ich babei thun?" fragte ber Stublrichter mit raubem,

fast bartem Tone. "Ich tann bie Frau weber freigeben noch bie Gefängnisselle zu einer Kinberftube machen Dir mag bas graufan, erbarmungstos erscheinen, ich barf aber boch nicht anbets handelt barf mir nicht bie geringfte Eigenmachtigleit erlauben." (Fortfegung folgt.)

# Aleber Klippen.

Roman von Raroline Dentich.

(Bortfehung.)

"Lern nicht?!" Es war falt mie ein Schrot des Triumphes, bes Jubels, des Entzuckens, der sich Wilmas Lippen entrang. "Dann ... liebst Du. ... mich, Franz!" Und bann ... dann log sie an seiner Bruft, an seinem Halse; seine Urme umschlossen fie, als wollten fie fie nimmer laffen. "Dich, Dichl" flüttette er, und in einen langen, breumenden Ruffe fanden fich ihre Lippen. Ein blenbendes, loberndes Licht in ihrer Rabe, und fast zu gleicher

Beit ein marterichatternbes Rrachen und Splittern! . . Reine fünfzig Schritte von ihnen entfernt mar ber Blig in einen Baum gefahren in bellen Flammen fprübte biefer auf

Berfall trug bir gu Tobe Erfdredte eine Strede weit fort, bann lieft er fie and ben Urmen, Bei bem weithin leuchtenden Scheine faben fie fich mit truntener Seligfeit in die Augen, Liebft Die mich, Frang?" flüfterten ihre Lippen.

Mehr als mein Leben!" rief er mit machtig hervorbrechenber

"Ich wußte es!" jubelte fie, und bann feinen Salf nochmals umichlingend, fagte fie mit einem Ausbrucke wahren Gefühls: "Und ich ... ich mußte Dich gewinnen, Frang! Ich fann nicht ohne Dich feben!"

Mit dem leigten brohnenden Schlage war die Macht bed Ge

In ber tiefen Stille, bie jeht eintrat, hörte man beutlich bas Rollen eines Wagens und turge Zeit fpater eine Stimme, bie ben Ramen Frau von Szentiwangs rief. Das Rollen bes Wagens und die rusende Stimme kamen naber und naber. Es war der Auficher vom Schlosse, benkherr von Schmertigt geschickt hatte und der schon von der Weieret jurudkehrte, wo man ihm gesagt hatte, daß sich die Buronin schon kange entsernt habe, er sie aber vielleicht noch einbolen toune, wenn er fich beeilen murbe. Er batte auf bem Woge pon ba ab haufig genug ihren Riamen gerufen, aber bie Entfernung war noch ju weit gewefen, auch hatte ber Sturm feine Stimme

Wochen waren vergangen. In bem freundlichen, fast innigen Berfebt ber paar Menfchen hatte lich fo manches geanbert. Stuhlrichter Berfall tam felten in bie Meierei, an ben Abenben niemals mehr; auch in seinem Benehmen gegen Siephan war vieles anders geworden. . Früher gehörte es zu seiner besonderen Erholung, nach den Mahlgeiten ein halbes Stünden zu verplaudern, alle möglichen Fragen zu erdriern; jeht bemaß er die Zeit auf das allergenaueste und entschildigte fich mit erigem Beschäftigtsein; auch war er wortmad entschildigte fich mit erigem Beschäftigtsein; auch war er wortfarg und verichtoffen, auffahrend bei bem geringften Unlag, bann wieder von einer faft aufregenden Enftigfeit und Aufgeraumtheit, Die Stephan etwas gang Renes, Frembes an biefer ernften, ftreng ge-foftigten Ratur war und ibn oft erschreckte.

Alber Stephan furchtete fich bavor, biefes ganglich veränderte Welen und Gebahren zu ergründen, et schried es einer ganz anderen Ursache zu. hatte er ihm nicht gleich in der erften Zeit eine Alte Estandniß gemacht? . Es war nicht anders, er liebte Lorn Salwar! Aber dirett die Sonde in des Preundes Serz zu legen, bas Wort: "ich liebe fie" aus feinem Munde zu vernehmen, bas — bas mar ihm boch unmöglich. Er tonnte es fich gar nicht benfen, wie es bann zwischen ihnen werben murbe . Eines Tages tonnte sich aber Stephan boch nicht entbalten, biefen Wegenstand zu berühren und Verfall zu fragen, mas benn gescheben fet, bas er gar nicht mehr

"Bas foll geschehen fein!" versehte dieser in feiner furgen, aus" reichenden Weise. "Ich babe gesunden, daß jeder gefellige Berfehr geitranbend ift und wan Pflichten abzieht, ich habe baber diesen Lugus einfach wieber aufgegeben,"

"Maf einmal ift Dir biefe Ertenntniß getommen ?" fragte ber Baftor, ihm forfchend ind Geficht febend. "In ber erften Beit marft Du ja fo gludlich über biefen Bertebr, tonnteft Du nicht genug Borte finden, welche Freude er Dir bereite, mie mobithuend und erfrischend er auf Dich miete !"

"Run ja", unterbrach ihn Berfall mit fcwerverhaltener Un gebuld: "es macht einem so manches Vergnügen, was man fich boch nicht gönnen barf! Ich kann deswegen die halben Rachmittage und Abende doch nicht obsern. Auch finde ich, ift es eine Gelähigung jür die andern, und nicht nur das . . . ein Mann muß vorsichtig lein, wo es den Itnj alleinstehender Francen gilt —"

10

曲

b=

m

aus, ben Tag, welcher im Laufe Diefer Woche mit großem Jubel in gang Baden und weit über beffen Grengen binaus gefeiert morben Benn auch bier Die Feier in fleinerem Rabmen gefeiert merbe jo fei fie boch nicht weniger herzlich, denn die Feuerwehr laffe es fich nicht entgehen, bas fest mitzuseiern. Die babische Feuerwehr habe von jeher eine gang besondere Liebe und Anhänglichteit zu um habe von jeher eine ganz besondere Liebe und Anhänglichkeit zu un serem Großderzog gezeigt und daß dieselbe von Seiten unseres Landessatzung firde, das deweise die Stiftung des Chrenzeichens. Bei freudigen und traurigen Anlässen unseres Fürkenhauses habe die Feuerwehr liets mitgefühlt und das 70. Geburtssest unseres Landesberrn set ein Fest, das die Feuerwehr seiern wolle, denn weit über Badens Grenzen hinaus, sei Großherzog Friedrich geliedt und geachtet. In 14 Tagen werde die Feuerwehr Gelegenheit haben, unsern Candessürsten von Angesicht zu Angesicht in unserer Stadt zu sehen. Moge es dem röstigen Greise in alberweitenhaare und Bartnoch lange vergönnt sein und erespitze seines Bolles zu sieben, dies wünsichen wir von ganzem Gerzen. In das vom Redner aus gu fiehen, dies wünschen wir von gangem Bergen. In das vom Redner aus gebrachte Boch auf unferen Landesfürften ftimmte die ganze Berfammlung begeiftert ein, worauf die Duft die Boltshymne intonirte, welch von ben Anwesenden ftebend mitgesungen murbe. Der frubere Ab-jutant ber Feuerwehr, herr E. be Daas, welcher als Chrengaft bem Banlett beiwohnte, bantte in feinem Namen und bemjenigen bes früheren Sauptmanns De g für die freundliche Ginlabung ; fein Doch galt dem Bluben und Gebeiben der Mannheimer freiwilliger Beuerwehr. Berr Appel toaftitte in begeifterten Worten auf unfere Landessützstin, die allverehrte Großberzogin Luise. Roch mancher Toast wurde ausgebracht, so auf den Berwaltungsrath und das Kommando der freiwilligen Feuerwehr, wie auch ein Gebicht des Beren Damptlehrers Banfpach burch Deren Roft jum Bortrag tam; Damifchen wechselten Duntvortrage ber Rapelle Betermann und Chortieder bes Feuerwehr Singchors, welche mit großem Beifall aufgenommen wurden. Gegen 12 Uhr ichloß Gerr Kommandant Bow quet bas Bantett mit Worten bes Dantes an die Theilnehmer.

Enalban-Spezialitäten-Theater. Mit dem morgigen Tage eröffnet das Spezialitäten-Theater im Saaldan wieder feine Borfiellungen. Das Unternehmen ist der hiefigen Bürgerschaft noch in bester Erinnerung, denn sie verdankt ihm manchen fünstlerischen Genuß, sowie manche frohe Stunde. Das neue Ensemble soll sich

aus ganz hervorragenden tüchtigen Kräften zusammenseigen.

"Ausgestellt. Gegenwärtig ist im Schausenster der Sohlerschen Kunühandiung der in einer goldenen Medaille nebst 400 Mt. bestehende erste Preis ausgestellt, den sich der hielige Männergesangverein "Sängerhalle" auf dem fürzlich in Frankfurt a. M. stattgesundenen Gesangswettstreit errungen hat. Die "Sängerhalle" erzielte in den lehten Jahren unter der hervorragend tüchtigen Leitung des herrn hommiftus Overbed verschiedene ehrenvolle Erfolge. Bom Karlsruher Sangersest tehrte sie heim gefront mit dem Lorbeer des Sieges und auf dem vor Wochen in heidelberg flattgehabten Gesangswettstreit wurden ihre gang verziglichen Leistungen mit einem ersten Preise belohnt. Richt murder ftolg wie auf die beiben in Karlstuhe und Deidelberg-Neuenheim errungenen Siege kann die "Sängerhalle" auf den Frankfurter Gesangswettstreit sein, der ihr eine so bedeutungvolle Auszeichnung drachte. Wie günsig die Franksuter Press die hiesige "Sängerhalle" beurtheilt, geht aus dem Reserat des "Bets. Generalanz." hervor, in welchem es heißt: Den 1. Preis in der 3. Klasse errang "Sängerhalle Mannheim", ein ca. 50 Mann flarter Chor, der unter der Leitung des Hern Hoffmusstusstung alle August Overbeck sieht. Der Berein brachte den ausgegenen Chor mit großer Krösking und Erwinghung vom Kortrag gebenen Chor mit großer Bragifion und Empfindung jum Bortrag. Den Ausschlag barfte aber die in ber That genufreiche Art und Weise gegeben haben, mit welcher die Gangerichaar ben ichwierigen

Beise gegeben haben, mit welcher die Sangerschaar ben schwierigen selbstgewählten Chor "Jagdmorgen" von Rheinberger bewältigte. Ramentlich den sehr schwierigen Ansorderungen in Bezug auf Tymamit wurden die Sänger in volltommener Weise gerecht." Die Erstolge der "Sängerhalle" sind um so höher anzuschlagen, als sie von dem Berein ausschließlich mit eigenen Lenten errungen worden sind, während man sonst vielsach Sänger zu "pumpen" psiegt.

Bereinsächte Stenographie. Wie aus dem Inseratentheil hervorgeht, beginnen die nächten Unterrichtsturse in der Bereinsachten Stenographie" (System Schren) heute Dienstag den 15. ds. M. Der Berein bittet die Herren, welche zur Zheilnahme an densselben anmelden oder sich nach dazu anzumelden wünschen, an diesem Lage Aberids 1/40 lihr sich im Bolal "Kaiser Wilhelm" 8 8, I (Redenzimmer) erscheinen zu wollen. Wir bennhen gern diese Gelegenbeit, die Erlernung der "Bereinsachten Stenographie" bestens zu Die Erternung ber "Bereinfachten Stenographte" beftens gu

Rneippberein. Derr Fr. Dechler hier, welcher diefen Som-ner über in Wörishofen bei Derrn Bralaten Aneipp gur Cur weilte, wird heute Dienstag Abend 9 Uhr im Lotal "Pring Max" einen Bortrag über seine dortigen Erlebniffe halten. Derr Dechler

#### Kunst und Theater.

Das Softheater in Rarlernbe veranftaltet am 20., 22, und 24. Geptember einen Historischen Opern Cyclus, webei italienische, französische und deutsche Opern aus dem vorigen und dem Ansang dieses Jahrhunderts zur Aufführung kommen. — Man berichtet aus Baben Baden, II. Sept.: Die Festlichkeiten zum 70. Geburtstage des Größberzogs schlossen mit einem Festlonzert in großem und vornehmen Stife. Die Bertiner Hospepernsängerin Emilie Derzog erfreute die Juhörer durch vollendete Arien und Liedervorträge, Marie Barkanp sprach einen von ihr selbft gedichteten Prolog, die jugendliche Bioloncello-Virtuosin Elsa Rusager aus bie jugendliche Bioloncello-Birtuofin Elfa Ruegger aus Bruffel ließ Die Fortschritte ertennen, Die fie binfichtlich bes befeelten Ausdrucks ihres Spiels feit ihrem legten biefigen Auftreten gemacht hat, und ber Alaviervirtuos Rummel bewährte fich als ein Kunftler bon ernfter Auffaffung und ficherer Beberrichung ber Technit.

Alibert Gilers, Der Diefer Tage in Darmftabt geftorbene Rammerfänger, war eine in der beutschen Theaterwelt febr bekannte und populäre Persönlichteit. Er sollte ursprünglich katholischer Geistlicher werden und studirte in Sudesheim Theologie. Dann wendete er fich bem Rechtsftudium in Leipzig ju, mo im alabemischen Gefangverein "Banlus" feine fcone Bagitimme Auffeben erregte. Er bilbete fich beshalb am Mailander Ronfervatorium für Die Bahne aus und trat am 9. Mars 1854 im Dresbener Doftheater jum erften Dale als "Drovifit" in Bellinis "Porma" auf. Bon Dresben, wo er nicht genilgend beschäftigt wurde, ging er nach Bremen und 1858 nach Prag an's "Deutsche Landestheater", wo er sieden Jahre lang (bis 1865) blied und beim Jublikum sehr beliedt war. Dier gründete er im Jahre 1859 die Kinstergesellschaft "Schlarassia", die sich seitdem zu einem weitverzweigten Künstlerbunde erweitert hat. Eilers führte als erfter Oberichlaraffe ben Bunbesnamen "Graf von Gleichen worin eine humoriftische Anspielung auf die zwischen zwei Damen getheilte Bergenoneigung bes vielbeliebten Künftlers lag. Von Brag berief Bergog Ernft von Coburg Gilers, ber bamals als einer ber erften Baffiften ber beutschen Operubuhue galt, an sein Bottheater, wo er bis 1882 blieb. Gilers war ein Mann von fehr Erscheinung. Deshalb mahlte ibn Richard Wagner bei ber ersien Aufführung bes "Abelungenringes" in Bapreuth im Angust 1876 gum Darfteller bes "Riefen Fajolt" neben Reichenberg, ber ben "Fajner" gab. Seit 1882 war Eilers als Babbufjo am hoftheater in Darmfladt und bier feierte er am 9. Marg 1894 fein vierzigjahriges Runftlerjubilaum, bei welchem Anlaffe er ben Titel eines Strenmitgliedes ber Darmftabter Holbuhne erhielt. Er hat auch viel tomponirt, Lie-berspiele für die Buhne und — eine seltsame Spezialität des lebens-luftigen Künitlers — lirchliche Lieder.

Internationale Runftanoftellung in Berlin. Die Bichung ber Lotterie (Reihe A) begann am 10. September. Im Gangen tommen 4200 Gewinne gur Ausspielung. Bis zur Baufe, die gegen 1/1 Uhr eintrat, waren 1500 Loofe gezogen; 700 weitere folgten bis 23/2, Uhr. Sobann wurde die Liebung verschoben. Der erfie hanpt-Uhr. Cobann murbe bie Biebung verschoben. Der erfte Saupt treffer im Werthe uon 80,000 Mart, beftebend aus mehreren bervortagenben Kunftwerten, fiel ber Rummer 140,407 gu. Bon weiteren Sauptgewinnen wurden gezogen: ber vierte im Werthe von 4000 Mart auf Ar. 190,080, ber funfte Gewinn im Werthe von 3000 Mt. auf Rr. 197,506, ber fiebente im Werthe von 2000 Mart auf

3m Berliner fgl. Runftgewerbemufenm ift jur Beit auf Befehl des Raifers die Ehrenkette ausgestellt, die der Monarch als Banberpreis fur beutsche Mannergesangvereine gestiftet bat. Sie ift nach bem Entwurfe bes Direttors ber Runftgewerbeschule in Strag burg, Brofeffore Anton Seber, von bem Golbichmied Theodor Beiben in München ausgeführt. In die reich burchbrochene Golbarbeit fügen fich Rubine und rothe Schmelefarben. Die Rette felbit beftebt aus I ben Ramen Marie Dupleffis trug, befindet fich auf bem Friedhofe

vorzüglicher Rebner und burfte ber Bortrag fich zu einer außerft intereffanten und unterhaltenden gestalten, jumal es diefer Ortr durchweg versicht, seiner Bortragsweife ben besten Dumor beisumischen. Einführungen von Richtmitgliedern find gestattet.

"Bur Sausbesitzer. Bei bem zeitigeren Gintritt ber Dunfel-

beit ift baran ju erinnern, bag die Sausbefiger, foweit fie Gobnunge vermiethen, die Verwsichtung haben, Treppen und Haussflure sowohl rechtzeitig als auch ausreichend zu beleuchten. Rach einer neueren Entlicheidung der oberen Gerichte umß die Beleuchtung eine so ausreichende sein, daß z. B. bei Treppen mit Absähen jeder Absah genau zu erkennen ist. Unsälle, welche durch eine Vernachtässigung dieser Vorschrifte ensstanden sind, machen den Verpslichteten voll und ganz ersauppslichung. Eine Abwälzung dieser Verpslichtung auf die Arbeiter ist maulässig und bebt die einstrechtliche Verpaufungrischen der dasse ft ungulaffig und bebt die civilreditliche Berantwortlichkeit ber Bans befiger nicht auf.

"Die gragiofe Welt" ift ein neues Mobenblatt großen Still, von welchem foeben bas erfte Beft ausgegeben wird. Das felbe ift mit einem ichonen buntfarbigen Litelbilbe geschnucht und enthalt eine Gulle ber ausgezeichnotften und neueften Berbftmoben bilber, fowie einen illuftrirten Unterhaltungetheil, zu welchem Friebr. Spielhagen, Eruft von Wilbenbruch und anbere Antoren erften Ranges intereffante Beitrage geliefert haben. Die neuartige Zeitung bat ein handliches Format, ift gebestet und erscheint alle 14 Tage in eleganten und vornehm ausgestalteten heften. "Mefferhelben. Muf ber Bellenftr, wurde hente fruh 1 Uhr

ber verbeirathete Former Beinrich Georg Bogel, wohnhaft Bellen, frage 47, burch Btefferitiche lebensgesahrlich verlett. Die zwei

Thater, die 19 bezw. 20 Jahre alten ledigen Former Danfler und Rlein, gelangten zur Daft.

\* Leiche geländet. Gestern Abend wurde im Berbindunge-tanal unterhalb ber Teufelsbrude die Leiche des Bahnarbeiters G. Brumm, ber am 9, b. M. von befagter Bride ins Waffer fprang,

\* Muthmaglidges Wetter am Mittwod, 16. Gept. Während ber hochbrud im Norden und Nordoften Europas fich unverandert behauptet, hat berfelbe über Spanien und Subfranfreich zugenommen, weshalb auch in Gubbeutschland bas Barometer wieber im Steigen und die Depreffion über Defterreich-Ungarn in ber Auflofung be griffen ift. Der Luftwirbel über Großbritannien und fpegiell über Frland dauert noch unverändert fort, durfte aber doch ichlieftlich gum Rudzug nach Westen genothigt werden. Für Mittwoch ift zwar vorwiegend trocenes und beileres, als immer noch einzelnen Storungen ausgesehtes Better zu erwarten. Der Donnerftag durfte fich gu einem Commertag geftalten.

Bitterungebeobachtung ber meteorologifchen Station

Mannheim.							
Datum	Beit	g Barometer	Sufitemperat.	Luftfeuchtigt. Prozent	Windrichtung und Stärle (10-theilig).	Nieber- fchlagsmenge Liter per gm	Bemert- ungen
14. Septbr.	Morg. 750	749,2	18,4		64		
14	Mittg. 200	751,5	17,6		52		
14	A1698. 810	758,4	16,6		64	1,4	
15. "	Morg. 7"	756,1	17,0		6 2		
0.34	Alla C'amma	ma bun	A 24	and the same			

te Temperatur ben 14. September 19,6 \*
e " vom 14/15. September 15,5 \*

Aus dem Groffherjogthum. Rarlernhe, 14. Sept. Im "Namen Bieler" wird der "Bad. Landesztg." von einem Freund des Blattes geschrieben: "Allgemein findet die wundervolle Aussichmussung des Warttplayes zur Festseier die größte Anextennung und Bewunderung. Namentlich gilt dies von der berrichen Badenia, Es ist deshalb auch schon wiederholt der Gedante laut geworden, diese Judiläumssäule zur Erinnerung an den Judeitag unseres Geoßterzogs dauernd auszusüberen, den Sociel und die Säule in ediem Gesteine, Marmor od wertel, die Radenia in meidem Arrower od in Stroppe. Die Weitzel sieren Badenia in weißem Marmor ob. in Bronge. Die Mittel biergu bürften sich leicht jusammenbringen lassen, zumal in unserm Lande thatsächlich ein Standbild der Babenia die jest nicht vorhanden ist, während Württemberg, Bayern, Sachsen, Dessen ic. ihre Sinnbilder besiten. Als Plat zur Ausstellung dürste sich der Ort, worauf der Brunnen mit dem Standbilde des Großberzogs Ludwig sieht, em-

Bliebern, in benen heralbifche Abler mit mufitalifchen Symbolen und den ornamental behandelten Namenszügen der vollsthumlichen Liederdichter und Komponiften wechseln; den Abschluß bildet eine Biltoria im Lorbeertrang. Das vordere Schmudftud enthält auf einer Bildtafel mit heraldischem Beiwert und Inschriften die Bufte bes faiferlichen Stifters.

Dreeben, 14. Sept. Der Raifer beehrte mahrend feiner lehten Anwesenheit in Dresben ben Professor Berner Schuch mit einem Besuche in feinem Atelier, um fich die lebensgroßen Reiterbilber Friedrichs bes Großen und bes Großen Luffürsten anzuseben, welche

Die gang besondere Anertennung bes Raifers fanden. Daunober, 9. Sept. Unter gang ungewöhnlichen, unermeßlichen Ehren beging heute Mittwoch Abend ber Romiter Julius Berend das Jubilaum seiner sunfzigährigen Thätigteit am Hoftheater, Billets zu ber Borstellung, die auf besondere Bersügung des Kaisers auber Abonnement zum Benefig des Jubilars satsende, waren sechon seit Tagen selbst zu den höchsten Preisen nicht mehr zu haben; gegeben wurden Raupach's "Schleichhändler" und die alte Posse "Hermann und Dorothea", in welcher der Tsjährige Jubelgreis den Lehrzungen August mit einer geradezu kaumenswerthen Frische und Lehrzuhierkeit spielte Schan par Regim der Verstellung der Schandiersteit sielte Schan par Regim der Verstellung der Verstellun Lehrjungen Abgup int einer gerwegu fenntensvertigen getiget war herrn Lebendigfeit spielte. Schon vor Beginn ber Spielzeit war herrn Berend vom Intendanten folgendes Schreiben zugegangen: "Mein lieber Bert Berend! Der 16. August bringt Ihnen und zugleich bem Königlichen Theater abermals einen Ehren- und Freudentag. Beisel ich mir auch vorbehalte, denfelben nach dem Beginn der neuen Spiels geit noch in besonderer, seiner Bebeutung entsprechender Beise zu seiten, so kann ich mir es doch nicht versagen, Ihnen meine allerberglichsten Glückwünsche schon beute auszusprechen. Möge unser Berrgott, der Ihre Künftlerlausbahn in so reichem Magie gesegnet hat, Sie noch lange am Leben und in alter Frische erhalten, als jerbe unferes Runftinftituts, ale Borbild treuer Bflichterfullung für Ihre jungeren Kollegen, jur Freude bes Bublifums und Ihres In-tendanten. Mit herzlichem Sandedrud Ihr treuergebener v. Lepel-Enig, fgl. Kammerherr." — Julius Berend ward am 20. Oftober 1820 in Berlin geboren, tam 1880 in die tonigliche Balletschule und trat gierft mit Janny und Therese Eldler in bem von bei beiben Tangerinnen tomponirten Ballet "Blanbart" auf. Acht Jahre blieb er in Berlin, nahm inzwischen Unterricht bei Eduard Devrient, er in Getlin, nahm inzwischen Unterricht bei Eduard Devrient, Louis Schneider, Charlotte v. Hagn und ging dann auf acht Jahre nach Etetlin, von wo er auf eine warme Empfehlung Seidelmann's nach Hannover fam. Um 17. September 1846 trat er jum ersten Mal vor das hiefige Publifum als "Brinz von Aragon" im "Kaufmann von Cenedig", entwickelte sich bann immer mehr zum Komiter und ift als solcher seit Dezennien der stebs bezubelte Liebling des Bublitums. Als Berend, ber in feiner funfgigjahrigen hannoverfchen Thatigteit in 656 Rollen 4971 Mal aufgetreten ift, gur Feier feines ). Geburtstages genau jum hundertften Male hier in "Robert und Bertram" fpielte und ihm große Ovationen gu Theil murben, lieg ihm auch das Raiferpaar durch ben Intendanten eine toftbare Brillantnadel überreichen. Noch heute erzielt die alte Raberiche Bolle mit Berend regelmäßig ein ausverlauftes Dans. Wie viele Buhnenmitglieder vermögen wohl auf eine fo reiche unausgesehte Thatigleit jurudjubliden, ohne in irgend einer Beife bie Befcmerben

Die taufenbfte Aufführung ber "Cameliendame". Mus Baris fcreibt man: Am 1. Ottober eröffnet Carah Bernhardt thr "Renaiffance Theater" mit einer Reprife ber "Camelienbame", beren taufendste Aufführung auf einer Parifer Buhne nabe bevorsteht. Die Tragödin will dieses Jubliaum mit besonderem Glange feiern und hat zu dem Zweife die Kostüme genau nach der Mode der Julimonarchie, unter der die "Cameliendanie" dekanntlich spielt, herstellen lassen. Das Grad der Deldin Dumas, die eriftirt hat und

pfehlen, mabrend dies in Uebereinstimmung mit dem Ramen auf dem unteren Budwigeplage aufgestellt werben tonnte." Diefe Anregung erfcheint und febr beachtenswerth.

Baben, 14. Sept. Der Großherzog traf vorgestern Rach-mittag um 4 Uhr 8 Min. hier ein, um eine Begrußung burch die Stadt Baben entgegenzunehmen und ber unter seinem Protektorat fiehenden Sogieneausstellung einen Besuch abzustatten. fteig por bem Gingang in die Fürstenzimmer mar festlich beforirt, ebenfo hatte ber Bahnhofsplat eine reiche und wirtungsvolle Auschmudung erhalten. Die Bereine von Baben und Lichtenthal, fowie die Schallen und die Zeuerwehr bildeten um den weiten Rlatz Reifs, auch befand fich die Betersthaler Stadtmufit in ihrer ländlichen Tracht auf dem Platze und gab eine Anzahl von Musikfrücken zum Beften. Um Ausgange ber Fürftenzimmer nach bem Bahnhofsplage war ein Baldachin errichtet, unter welchem Geine Ronigliche Sobeit Die Begrugungsaniprache bes Oberburgermeisters entgegennehmen sollte. In der Rabe bes Balbachins erwarteten die Bedorben, die Mitglieder ber stäbtischen Rollegien, die Geistlichkeit, die bier anwesenden Derren bes aktiven Beeres und bes Beurlaubtenflandes den Großbergog. Als berfelbe eintrat, wurde er von ben herren Geh, Regierungsrath Daape, Oberburgermeifter Gonner und Regierungsrath Rratt empfangen. Das vor dem Bahnhof aufgestellte Kurorchester begrüßte den Landesherrn mit festlicher Musit. Bald barauf trat der Großbergog, von ben freudigen Burufen ber am Babnbo verfammelten Boltsmenge begrüßt, aus bem Babnhofsgebaube und nahm die vom Oberbargermeister gehaltene Begrußung entgegen. Begeistert flangen die Dochrufe über den Plat, mabrend ber Großberzog mit militarischem Grub für die ihm bargebrachte hulbigung freundlichst bantte. Zwei als flurgafte hier weilende Damen aus Dresben, Die Frauleins Baffe, überreichten bem Großbergog einen Blumenstrauß, den der hohe Berr fichtlich erfreut entgegennahm. Der Großherzog brudte sobann herrn Oberburgermeifter Gonner bulbvollften Dant für beffen Borte aus und für ben Empfang, ben ihm die Stadt bereitet habe. Sobann rebete Seine Konigliche Sobeit eine grobe Angahl ber gu feinem Empfange erichienenen Derren an und ichritt die Front ber aufgestellten Bereine und Schulen ab, die Boritande berfelben durch Unsprache auszeichnend. Es bauerte eine Stunde, ebe ber Groftbergog feinen Rundgang besendigt hatte. Ein breifaches Doch begrufte den erlauchten herrn wiederum, als derselbe sich nun vom Bahnhofsplatze durch die reich geschmickte Stadt nach der nahe gelegenen Ausstellung begab. Seine Konigliche Hobeit besichtigte die Ausstellung auf das Eingehendste. Um 7 Uhr 17 Min, tehrte der Großberzog nach Karls-

\*Offenburg, 14. Sept. Der Berwaltungsrath ber Sparkaffe hat bemiffionirt und eine Buße von 20,000 Mart angeboten. Es fragt fich, ob ber Bürgerausschuß mit biefem Angebot einver-

Gonvills babier ift herr Dr. J. Meyer, Stadtpfarrer von St. Baut in Bruchfal, ernannt worden.

#### Vfälgisch - Deffische Nachrichten.

Balbfee, 14. Sept. Der 19jahrige Dienstfnecht Josef gimmermann, bei herrn Wilhelm Tremmel, burchstoch nach furgem Wortmechsel bem 20jahrigen Ziegeleiarbeiter Georg Demmerle mit einem Messer am halfe die Schlagaber. Der Argt tonnte nur eine Leiche bergen laffen. Der Berungludte war die einzige Stupe feines franten Baters.

Germersheim, 13, Sept. Bei einer Rachenfahrt auf bem Rheine verunglucte beute Rachmittag ber Gefreite Fertig von ber 3. Kompagnie des Rgl. baper. 2. Trainbataillons und ein Dienstmädchen. Die anderen Insassen, Insanteriennterossizier Nosches und bessen Geliebte, wurden durch Schissbaumeister Spah, welcher in der Rähe der Ungläcksftätte wohnt, vom Tode gerettet. Der Berumgläcke ist aus Amordach, Begirtsamt Mittenberg, gedürtig und hätte in zwölf Tagen seine Mittarddienszeit deendigt gehabt. Durch Umsschlagen des Nachens, der an einem Abweispfahl anprallte, wurde laut "Bs. Br." das Ungläck hervorgerusen. Die anderen Infaffen, Infanterieunteroffizier Mojchel und

SS Darmftadt, 14. Sept. Der Realichulbireftor Dr. Frang Dahn von Deppenheim, erhielt von ber hiefigen Straffammer B Jahre Gefängnis abguglich 6 Monate Untersuchungshaft. Dahn hatte

mit minderjährigen Schülern unzüchtige Handlung verübt.
\* Morms, 14. Sept. Das Strafversahren gegen den Fabritanten Blodr in Altona wegen Vergebens gegen das Gesch über den unlauteren Wettbewerd, ist eingestellt worden, da der det. Schlosser-meister, der um Mittheilung über Fabrisgeheimnisse angegangen worden sein soll, nicht, wie ausäuglich behauptet wurde, auch Werk-sührer oder dergl. der Horchheimer Fabris ist.

von Montmartre, wo es lange von den Freunden der Berstordenen mit Camelien geschmückt wurde; heute ist es gang vergessen umb halb verfallen. Dumas hatte bekanntlich zuerst die Geschichte der "Cameliendame" in einem Roman erzählt und erst auf das dringende Anrathen des stüheren Direktors des "Baudeville-Theaters", Antony Beraud, die Leidensgeschichte der Marguerite Gauthier zu einem Schauspiel verarbeitet, wobei Berand ihm behilflich war, dem jungen Bühnendichter aber das volle Berdtenst der Schöpfung überließ.

Aberließ.

Alonse Krebs-Michaleft, die einst hochgesseierte Allissin der Dresdener Hospanischen Beging bieser Tage ihren 70. Geburtstag. — Eine neue dreiaftige Oper, "Johannus nacht" von W. Frendenberg, soll am Skabilheater zu Hamburg am 18. Septder, zur ersten Aufführung gelangen. — Goldmart ist, wie es beißt, mit einer veuen Operndichtung beschäftigt, zu welcher Willner das Libereite versaßt dat. — Dem als Künstler, Dichter und Urberseiter habentenden Opsischen Publik. Schweiber wurde Ueberseher bebeutenden Dofichauspieler Rubolf Schweiger murbe von Freunden auf bem Friedhof in Silbburghaufen ein Grabbentmal gefeht. Schweiger ift am 2. Dezember 1819 in Berlin geboren und am 22. September 1875 in hilbburghaufen gestorben. 3n @munben ftarb ber Rirchentomponift Johann Daberl aus Oberplan in Gubbohmen, gulett Organift in Smunben, Romponift Richard Saller bat in Gemeinschaft mit bem Schriftfteller Guftav Tellheim eine breiaftige Operette, "Das Buppen-theater", vollendet, die im Laufe diefer Satson in Wien jur Aufführung gelangen soll. — Das befannte "bolländische Damenterzeit" be Jong-Sunders hat sich aufgelöst. Fräulein Jeanette de Jong hat sich mit einem Berliner Fadrikanten verheirrathet und Fräulein Anna Corver beabsichtigt, sich der dentschen Bühne zu widmen. — Allphonse Daudets Roman "Sappho" ift Gegenstand eines Riereitos geworden, das von Massenet in Musik gesenftant eines Lidetios geworden, das von Massenet in Musik gesett wird. — "Dero und Leander", eine schon ziemlich alte, aber noch unausgeführte Oper von Loigi Mancinelli, zu der Arrigo Botto, der Romponist des "Mephistopheles", den Tert geschrieben hat, soll demnächst in Norwich zum ersten Wale aufgesährt werden. foll bemnächst in Norwich jum ersten Male aufgesührt werden. — Aus Wien wird gemeldet: Fräulein Amalie Schönchen scheibet mit 1. Oltober aus dem Raimund-Theater. Sie wird am 15. September "In Reiche der Wiltter" und "Ju Austragsfrübert" zum letzenmale austreten. — Frl. Alice v. Arnauld, bie junge Künstlerin, die üch färzlich im "Esser" als Laby Rottingham vortheilhaft einsührte, ist an das Königliche Schauspielhaus in Berlin engagiet worden. — Im Wiener Hosft ater wird Kel. Teleky in der am 18. d. stattsindenden Vorstellung von Goldmarks "Die Königtin von Gaba" zum erstenmale austreten; Frl. Elsa Desch, die Schweiter des Bassissien Desch, wird am 20. d. als Sydel in "Faust" am Dosoperntheater debutiren. — Ein Telegramm aus Frankfurt am Dosoperntheater debutiren. — Ein Telegramm aus Frankfurt a. M. meldet dem "B. B. C." "Die Erste" von Paul Lindau errang bei sehr sorgsältiger Einstudirung und dant vorzüglicher Darstellung sehr forgislitiger Einstudirung und dant vorzüglicher Darfiellung einen starten Ersolg, der trot einiger Bedeuten gegen die Etruddlagen des Stückes träftig anhielt. — Aus Brestau wird telegrupdirt: Im "Lobetheater" hatte Schnipler's "Liebelei" einen sehr guten Ersolg. Die durchschlagendere Wirtung wurde gehindert durch Die burchichlagenbere Wirfung wurde gehindert burch die Darftellung.

#### Literatur und Willeusdraft.

Tobesfälle. In Münfter ftarb am 7. September ber Kreis-gerichtsbirettor a. D. Weingartner im 92. Lebensjahre. Er galt als der tücktigfte Mängforscher Westfalens; fein befonderes Gebiet waren die alten westsätlichen Mangen. — In Friedland i. M. ift der Allg. Zeitung zufolge im Alter von 90 Jahren ber befannte Ueberseger Profestor Dr. August Duhr gestorben, Er wurde am 10. April 1806 in Stendal geboren, Bon seinen Arbeiten ist besonders seine griechifche Ueberfegung von "Bermann und Dorothea" befannt geworben.

#### Ernte: und Marktberichte.

Tabal. Manubeim, 12. Sept. Berlauft warde eine Partie ber entrippte Einlage, serner ein Postchen Ider entrippte Einlage ju 60 Mart transst, alsbann eine Bartie iber Bruhreiner von einem Spesulanten an einen hiesigen Jabrilanten zu Anjaugs ber 50 Mt.
— Befanntlich berricht auf der badischen harde die Unsitte, daß Sandgrungen und Sandblatt alliabrlich von den Mattern vorandbestellt werben. Das geschab auch in diesem Jahre mieber. In Jolge bessen tauste ein Hartie Grumpen und auch eine Partie Sanblatt, erstere zu 15 Mart und leptere zu 24 Mart per 50 Rilo. Es waren gestern verschiebene bieste Daufer in Friedrichstell vertreten, tonnten auch die Maare bieste Daufer in Friedrichsthal vertreten, tonnten auch die Maare bleige Daufer in gerebrichten betrieben, tollniet auch die übrigen yardt hort man nach nichts von bestimmten Preisen. — In alten Zabaten bewegt sich das Geschäft in dicherigen zwerlässigen Bahnen. Bertauft wurden gestern in Landau wieder 600 Centner ordinäres Schneidgut zu altem Preise. Auch tleinere Umfähe in Vor Reduts sind zu ca. 40 Mart zu verzeichnen. — In Niepen wurden zu sehenen verschiederen Umfähe erzielt: lose Pfälzer zu 8½. Mart und gebondelte Sumarten un 18½. Wart und

geeisen verschiedene Umfahre erzielt: lose Pfalger zu B', Mart und gebündelte Sumatra zu 10%, Mart.
Fopfen. Schwey in gen, 14. Sept. Auf der hiesigen Stadtswage wurden am Camftog 108 Ballen Hopfen abgewogen. Preis 45—80 Wart pro Centnet.

Bruchfal, 14. Sept. Um Samftag wurden hier zwei Partien vrima Hopfen zu 50 und 55 Wart nehft Trinkgeld verkauft. In Roth kolleten sie am diesem Tage dis zu 40 Wart. Prima Qualität wird noch fleigen, darum sei man beim Jopsen recht sorgialität und sondere die Schönen von den Schöfen.

Tie Fruse in Raden. Nach den vorläussen Schähungen

Die Ernie in Baben. Rad ben vorläufigen Schähungen ber Begirterathe über ben Ansfall ber bis jum Schluffe bes Monats August eingebrachten Ernte ift im Großbergogibum bie Getreibe-Ringust eingebrachten Ernte ift im Großberzogthum die Getreide er u te bes laufenden Jahres im ganzen, sowie die Kornerernte an Hafer ziemlich gut, an Weizen ziemlich gut die wenig über Durchschitt, an Roggen, Mischsrucht und Neps gut die ziemlich gut auss gesallen, auch Gerste und Spelz bieben immer noch etwas über Durchschnitt. Der Getrag an Stroh entspricht einer ziemlich guten, der Errag an Wiefen den sowohl nach Wenge wie nach Gilte einer guten, an Achen ein einer ziemlich guten die Vertreidernite in den einzelnen Gedieten war verhältnümäbig im gunftigften (und gwar giemlich gut bis gut) im hoben Schwarg-valb, im Obenwald, fowie in ber Medar und Tanbergegend, fobann iemlich gut in der oberen und unteren Rheinebene, sowie in deren dügellande, und schließlich wenig über Durchschnitt in der See und Dunangegend und im Kiettgau. Kehnliche find auch die Strahernte-tgedatsse in den einzelnen Gebieten. Die Futterernte Wiesen und Aderbeu) geftaltete fich verhaltniftmaßig am gunftigften (gut ber Menge und Bute nach) im hoben Schmarzwald, in der unteren Rhein-bene und beren Dugellande, sowie im Obenwald, in der Redar-ind Laubergegend, ziemlich gut (mit Ausnahme ber Gute bed Shiefen-benes, die als gut dis sehr gut bezeichnet wird) in der oberen

Geldjäftlidjes. Beroffiein, 11. Sept. Dem immer mehr an Berbreitung zwinnenden Geroffieiner Sprudel (rother Stern) ist soeden auf der Indiamus Anspiellung für öngiene und Bellsermährung zu Baden. Baden eine sellerne, aber wohlberdiente Auszeichnung zu Theil gesorden, und zwar durch Berieitung der goldenen Medaille. Diese Auszeichnung ift um so ehrender mid wertweller, als der Geroffie in er Sprude ist in Baden-Baden in sehr scharfer Ausseichnung wie under gebleitung der gestellt und gestellt und der gestellt und ge Ronfurreng mit anderen toblenfauren Brunnen befand, die mehr ober beniger alle vertreten maren.

#### Meuefie Madrichten und Telegramme. Berhaftung von Anarchiften.

Rotterbam, 14. Sept. In ber Racht vom Sanftag auf Conn-ag wurden in einem hiefigen hotel gwei gefährliche Dynamitarben verhaftet, barunter einer Rumens Ballach. Die Boligei beichlag-nahnte eine Menge von höllenmaschinen und die Correspondeng ber

Brotterbam, 14. Sept. Ueber bie bereits gemelbete Berhaft. ang zweter Dynamitarden in einem hiefigen Hotel wird weiter berichtet: Sobald die Polizet von der Ankunft der Dynamitarden Kenntnis erhalten batte, ließ sie Reachforschungen anstellen und fand in einem Hotel 2 Personen, Namens Ballace und halnes. Beide befanden fich, als sie verhaftet wurden, im Bett, In dem Zimmels verstügen. ben AxplofionImaschinen aufgefunden, sowie eine theilmeise gerriffene Rorrespondent. Die Serhasteten gaben zu, die gesindten Personen zu fein. Es kostrie den Golizeikommisser zu, die gesindten Personen zu fein. Es kostrie den Golizeikommisser viel Mühe, gestern in Bou-logne Weiteres seizziehungen mit den Anarchisten in Glaszow unters bielten und sich bemühr hatten. Plat auf dem Dampter "Spaarwdam" zu erhalten, der Mittwoch von Wolterdam nach Remport abseiten von

London, 15. Sept. (Priv. Telegr.) Die Polizei bestätigt, bas ver in Rictterbam verhaltete Wallace mit bem befannten Regeneg, bein Führer ber Bande, welche im Jahre 1883 bie Gasanfialt in

Gladgow in die Luft sprengte, identisch ift.
Sondon, 14. Cept. Bon guter Quelle wird verfichert, baß die verhalteten Dynamitarden ein Attental gegen ben Baren mabrend feiner Anwesenheit in England benbichtigten. Es jollte in Beith bei Einschiffung des Zaren nach Cherbourg jur Aussührung gelangen. Der Elan wurde der Polizei durch Berrath besannt. Bieber find sechn Berschmörer verhaftet. \*Landon, 14. Gept. Das Borbaben der anarchistischen Bande, die in England Attentate aussähren wollte, wurde durch die Wach-famlett und Tablische Manufaker der Chair werde der Mach-

famleit und Tuatigteit Melville's, bes Chefe ber Gebeimen Polizer entbedt. Die Mitglieber ber Bande wurden gerabe in bem Augen blide verbnitet, als Alles gur Ausführung bes Planes reif und bereit mar, Bell hatte mit Attentate in Schottland beginnen follen; bie Bomben follten nad und nach von Belgien aus verfandt merben.

Berlin, 14. Cept. In ber geftrigen Borftanboftung bes beutichen Berbandis taufmaunticher Bereine mgrbe über bie Beftimmungen bes Entwurfs bes Saubelsgefenbuches betreffend Dandungsgehilfen und Behrlinge beralben. Gebeimrath Ooffmann, ber im Auftrage bei Reiche-Juftgamts dem Berhandlungen beimobnte, bemertte, daß bas Reiche-Juftgamt ben Wanschen bes Berbandes soweit als möglich entgegentommen werde. Seitens bed Justigministers war Geh. Justigrath Bourroteg zu diesen Berathungen entsandt worden.

Bilbelmobaben, 14. Gept. Die Derbftübungeflotte ift beute Rachmittag wieder auf ber biefigen Roede eingetraffen, die Auflofung

erfolgt morgen.
Botha, 14. Sept. Bei ber erften biesigen Wahlmaumerwahl erlangten die Sezialdemokraten die entschiedene Mehrheit. In Ichtershausen sind alle Wahlmauner Sozialdemokraten.
Bosen, 14. Sept. Dem kammandirenden General des 6. Armeetorps v. Se ect i ift vom Katser der Schwarze Ableroben und vom Katser von Russiand der Weiße Ableroben verlieben

\* Bredfau, 14. Sept. Generalmajor v. Alvendieben, Rommandeur der zweiten Garbe Jufantertebrigabe, ift zum Kommandanten von Bredfau ernannt.

\* Danburg. 14. Sept. Der Sacrethe & D. Burgo von ber

Dockers, Sellors and Piremens Union erhielt heute von der Polizei den Bescht, Damburg binnen 24 Sinnban zu verlassen. Er steht mit dem englischen Agliator Tom Mann in Beziehung, der am Dienstag Abend in einer großen Hafenarbeiterversammlung sprechen wollte. Man schießt derend, wie die Damburger Borsendalle schreidt, das der zu worzen angeseite Gertrag nicht gebalten werden wird. Presden, 14. Sept. Tas Tresdemer Journal verössentlicht ein fallersichen dandickruben an den Arienen is e org von Sach en, ein laiferlichen Dandichreiben an ben Prinzen ib vorg von Sach (en worm ber Raifer in ehrenden Worten ber Beifigungen bed i. Armed

torps und bes hervorragenden Führertalents bes Gringen Georg ge-bentt und ihm Jusendung seines Bildniffes minibeitt.

Dredden, Id. Gept. Das "Dreddner Journal" meldet: Den Raifer hat an den Bringen Georg von Sachsen nachtkebendes Sand-schreiben gerichtet: "Durchlanchtiger Fürst, freundlich lieber Betert

fonige meine vonige Anextennung über ben vortrefflichen Inftanb und te mufterhaften Leiftungen bes 12. (R.S.) Armeetorps während ber Rönige meine vonlie Anertennung über den vortressuchen Justand und die musterhaften Leistungen des 12. (R.S.) Armeekorps wührend der diessjährigen grohen Derdstühungen auszusprechen, so gereicht es mir doch zur freudigen Genugthunng. Ew. Röngliche Hobeit, als dem Kommandirenden General, noch verfönlich für die unermüdliche Thätigkeit zu danken, die Sie der Ausbildung der Truppen in so dossen Mahe und mit so glänzenden Ergednissen zugeweidet haben, Sine besondere Freude in es mir gewesen, eine Division meiner Truppen unter Ein Röniglichen Hodeit Obertdesehl habe stellen zu lönnen. Bei dem von Neuem erwissenen hervorragenden Führerdialen. Bei dem von Neuem erwissenen hervorragenden Führerdialen. Kohniglichen Jodeit musten die die, Königlichen Hebungen im Armeeverdande für meine Truppen ganz besonders lehrreich und nuhbringend werden. Judem ich Ew, Königliche Hodeit, als Ausdruck des varmen Dankes ind Ew. Königliche Hodeit, als Ausdruck meines varmen Dankes ind meiner Anertennung Ihrer hoden Berdinnte mein Bild freundblicht entgegen zu nehmen, mit bessehund meines varmen Dohmarschall deauftragt habe. Ich verdleide mit der Verscherung vollsommener Dochachtung Ew. Königlichen Hodeit.

Better Wilhelm Rex. Görtig, 12. Sept. In des Prinzen Georg von Sachien Königliche Hodeit.

Wilnichen, 14. Sept. Der gestern gewählte Gläubiger-Aussichner Weiten Theaters" hat bereits deute eine mehrkündige Verathung von Sachien Weiter vollen. Der gestern gewählte Gläubiger-Aussichner Weiter Leite verschert wird, konnten dem Aussichniger kandelinge Weiter Gette verschehrt werden. Darnach erschein die feb erstenliche Wiitheilungen gemacht werden. Darnach erschein die feb erstenliche Weiterlüngen gemacht werden. Darnach erschein die feb erstenliche Weiterlüngen gemacht werden. Darnach erschein der Gette laute.

freuliche Weitheilungen gemacht werden. Darnach erschelt bie sofortige Beschaffung von 1,000,000 M. jum Zwecke ber Befriedigung
aller Gläubiger als gesichert. An der Fertigstellung des Etablissenunts wird mit voller Kraft gearbeitet. Die Theaterproben werden wieber aufgenommen.

Braing, 14. Gept. Der Grofthergog hat fich heute fruh

über Guntershausen jum Mandver begeben.

\* Schaffhausen, 14. Sept. Ueber ben Unsull, ber fich gestern Mbend an der Landungsbrude in Buefingen ereignete, wurden folgende Ginzelheiten befannt: Der Landungsfreg, der eine Länge von 12 Wetern befah, mar dicht beseht mit Leuten, die von ber von 12 Wetern bejag, war bicht vofelt mit genten, die Den det Kirchweid in Schaftbaufen gurücktehrten. Der Einfturz erfolgte in folge Bruches eines Chierballens in einer Ausbehnung von 3 Metern. Auf bem freugenden Dampfer "Mrenenberg" entstand ein Panik. Die Paffagiere. 200 an der Jahl, kürzten sämmtlich auf eine Selte des Schiffes, und nur mit größter Mühe war dessen zu verhindern. Die Jahl der Ertrunkenen ist noch nicht ermittelt. Wit Sicherheit nicht nur der Zod eines Mädchens und eines knaden sest. Die Brüde war por 6 Johren neu errichtet und erft por wenigen Wonaten amtlich unterjucht worben.

"Salzburg, 14. Sept. Reicherathenbgeordneter Hofrath Lienbacher ift in Georgenberg geftorben. "Jundbruck, 14. Sept. Der Hifterikertag ist heute geschlossen worden. Für den nächsten Kongreß sind Runnberg und Brestau in

Brug, 14. Cept. Der Baffergufluß aus bem Berbruchs gebiete im Annahitficocht halt an, bas guftiegenbe Baffer enthalt jeboch teinen Schwimmfand. Infolge bes Bafferabichluffes bauern auch die Bobenfentungen fort. Da fich ber Bahnburchlaft über die

Johnsborferfirate abermals gefentt bat, fo murbe mit ber Abtragung ber Gifenbahn-Ueberbrückung begonnen,
Balenzia, 14. Gept. Durch Bufammenftoft zweier Dampftrambahnsuge wurden geftern 30 Perfonen, baruntet

18 fcmer, verlett. Gept. Der irlanbijche Fenier Bill, ber am

Samfing Abend verhaftet worden war, erschien heute vor Gericht unter der Auflage der Mitschuld an dem jängft entdeckten Donamit auf alf ag. Auf Antrag des Stanksanwalts wurde die Berbandlung in dieser Angelegenheit vertagt. Wie es beißt, soll die Boligei einem neuen gruften Komplott auf der Spur sein.

Sofia, 14. Sept. Bei den gestrigen Gemein dom ahlen siegten sammtliche Regterungskandibaten, an ihrer Spihe der ehemalige Kinster Ratichewitch als Burgerneiker. Die Mallent hallung der Stanksoll, da sich dieselben in unter Minderheit dels Nefulata als einstußte, da sich dieselben in unter Minderheit des Nefulata als einstußte, da sich dieselben in unter Minderheit des wicht erreichte, war die Regierungspartei im ganzen bande siegreich. micht erreichte, war bie Regierungspartei im gangen Canbe fiegreich.

(Brivat : Telegramme des "General : Angeigers.") \* Wilna, 15, Gept. Bei einer Bootefabet auf bem Ges cor

Francen.

\*Bilhelmshaben, 15. Gept. Nach Meldungen aus Dftassen mutden bis jum 2. b. Mits. 19 Leichen des untergegangenen Kanonen-bootes "Fitis" geländet.

\*Athen, 15. Septhr. (Meldung der "Agence Gapas".) Der Wiederausdruch der macedonischen Bewegung wird gemeldet. Die fürzlich von der See her in Blacedonien eingedrungene Baube lieserte dei Serrora den Bataillonen Kiam Baschas einen Kamps. Rach mehreren Stunden michen die Türlen unter Jurustalisching von zahlreichen Todern zurück. Die Aufändbischen erbeuteten mehrere Marting-Ewwehre. mehrere Marting-Bewehre.

Mannheimer Handelsblatt.

Emaillie und Stanzwerfe vormals Gebrüder Ullrich, Maikammer. Die am 18. cr. kattgefundene Generalversammlung genehmigte die Korschläge der Berwaltung und die sofortige Zahlung von 71., plst. Dreidende (1894 und 7 plkt.). Die Direktion berichtete Eber recht günstigen Geschäftsgang und fiellt für das lausende Geschäftsjahr ein sehr gutes Prognosticon, da die Aufträge die Leisungsfährzeit der Fadult aufs Aenheimer Effetenbörse vom 14. September. Deute notigten: Antin 482 (G. Brauers Dertas 186 (G. Daumsfähren.

motirten : Anifin 432 G., Brauerel Dertge 188 G., Dampfichleppe diffffahrt 121.50 beg., Bab. Rud- und Mitversicherung 285 beg. theimer Berficherung 610 G.

Manuheimer Bieb : und Bferbemarft am 14. Gept. waren beigetrieben und wurden verlauft per 100 Ko. Schlachtgewicht an Mart! 47 Ochfen I. Chial. 140, II. Chial. 136. 640
Schmalwich I. 132, II. 105, III. 84. 31 Jarren I. 108, II. 100.
111 Stalber I. 150, II. 140, III. 140. 622 Schweine I. 116, II. 108,
— Lunspferbe n. Arbeitspferbe — 70 Mitchfabe 200—400,
— Herfel — 1 Schaf 28— — Lämmer — 1 Biege 9.50.
— Bidlein — Bufammen 1528 Stad.

Tendam. Ichbest. See Orlandschafte.

siellein — Bufammen ibus Stud. Tenbeng: lebhaft. Der Gefammtumfag ber vorigen Woche be-Mannheim, 14. Cept. (Wanny Borfe), Brobutten: Martt

wisten prais, neal, 10.00-10.70	Cherite Little Grant
morbbenticher 15.80-18.76	Dafer, bab, alter
, ruff. Ajima 1616.75	" neuer 11,50-12,-
Company of the second	" ruffifcher 18.7514.96
11 The Control of the	" norbbenticher
MILES TO 10 08	" rumanifder
W Control Control	Mais amer Migeb 8.75- 9
umanifcher 18.25-10.75	
"am. Winter neuer 16.50	AND THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.
" Walla Walla 16.80	Rohlreps, bentich. 23 28.56
" Milmoufee 16.50—16.75	" Bbolban —,———
Californier -,	Aleefamen bich, neu
" La Blata 16.20—16.50	" amerit, -,
Rernen 15.75-16	" Lugerne
Roggen, pfålj. 12.75—18.—	" Bropent.
" ruffticher 18	" Charfette
" rumanifater	Leinol mit Baß 42
Werfte, blerfanb, 14.80-15	980b01 54
00000 15 50 16 -	Betroleum Ras fr.
	mit 20% Zara 21.65
	Robfprit, perfleuert 106
	BORY DO. 24,
" Buttergerfte 1111,28	1 0000 000
Weizeumehl } Rr. 00 0	1 4 0 3
Will a Particular State of the Control of the Contr	99 . 99 98 91 98 18 5

Beigen und Roggen etwas bober. Safer fefter, Gerfte und

Manubeimer Brobnftenborfe vom 14. Sept, Weigen per 1, 15.25, Roggen ver Rov. 12.30, Safer per Rov. 12.05. Mais Wenn ich bereits Berantaffung genommen habe, Gr. Majeftat bem | per Ber. 9.75 MR. Tenbeng: rubig. Der Bertebr war beute außerft

beschränft. Raufer wie Bertauger vergieten nich regerbirt fanden Umfage nicht ftatt. Breife für alle Artikel nehauptet. Courobiatt ber Mannheimer Borje vom 14, Geptember

Concorner oce a		the state of some or other	
	Dblige	ttonen,	
Stantepapiere.	Altered to a	Pfandbulefe.	
Dabithe Chigot.  Bab. Chile. West 1899  Cla.  T. 200 Books Bosec, Chilgatiseen	100.40 by 100.59 bi 104.10 bi 104.10 bi 98.80 bi 146 bi 108.50 di 104 0 98.50 bi 104 0 104.50 bi 104.50 bi	Shrin. Dab. 180. nat. 1807  1902  1904  1904  1904  1904  1904  1904  Seable Wateren.  1904 Precharg 1, 180  1904 Rational St.  4 Mariacaber St. 3, 1800  4 Mariacaber St.	100.10 54 104 88 190.0 59 101.10 39 100 58 101.75 35 27.25 89 100.70 10 100.70 10
preud. Centota	99,80 to 104,60 to 104,40 to 39,86 to	500 Stannfeiner Obl. 1885 302 1998 303 1890 Imbufirle Obligationen	100,50 di 101, 53 101,90 di
Gifendahn-Anleben.  4 (19615) (Butos, Max North)  2012 " consensite	100.10 5g 102 5g 101.70 5g	ale Ciete, E. baummer u. Co.  6. Ongenheimer Spinnerel  400 Spehrer Biegelwerte  400 Booke Spin. Scheiten  410 Book. Padertabelf  410 Book. Padertabelf  410 Book. Padertabelf	101.00 S) 100,20 S; 100,80 S; 100, - G 101, - G 100, - G
Banten.	11430 59 126 W	ien. Dennerei Ganter, Freiburg Arteiligen, Seibelberg Bunnigstefener Bennerei Mannbeimer Afglentrauntei	190.80 54 150.— 0 156.— 0

	44.5.5	A SHARE AND A SHARE AND ASSESSMENT OF THE PARTY OF THE PA
Banteit.		Brauerei Gunter,
Babilde Bauf	114.30 59	Bubmighboferet &
Character Street Street	196. 1	Brundingstentener While
Generiebunf Gprunt 500/all	140,- 6	Diagnibeimer Bfile
Londoury Bolfsbant Cons	138.40 B	Distribute, to Girth
Mannheimer Bunt		Property Street,
Derrheite, Bant	104 51	" Genothi
Billinge Bent	180,00 09	. Samm
Blots Son Batt	142.85 b)	a Edwigt
Marinische Erebisbant	196.95 08	" Conne l
w Builde	184.10 0	# St Store
Wastin, Qua. Stanf	172.00	W Spenger,
, junge	165,99 04	Burnier Beniger
PRESENT ASSESSED.		Diffin Dreit, IL
Gljenbahuen.	242.80 (8	Transp
mindelite Angeoidgeathe		und Berfich
" Warbash	154,50 51	
a Storbbahn	120,- ba	Mannh, Tonolid
Chemifde Inbuffrie.		MATTER SPECIES IN CO.
M.c. f. them. Spinistrie	194,U5-be	Man, Belge a. 20
Babifche Mittine u. Gebu	\$02,- 0i	明初に一倍度1月11日11日
Chem. Fabrit Gothenberg	17L 15	Convincatale way
Colmann u. Gobieniad	44. 06	Minnahelman were
Beieln dert. Fatrifen	140 ID	Dherrielm, Bert.it.
Berein D. Delfabrifen	102,- br	Blant. Trandpar
Befteregele Mifel. Greens.	172 0	THE RESERVE TO SHARE THE PARTY OF THE PARTY
	106,20 51	Judulii
Benferffahrit Mulebot	218.50-14	Quantifrintell Riv
Suderfabrit Bagblufet	66 0	Smallingerit Be
Soderraffinerie Mannheim	116 - 10	- Stringer Setting
	AND THE	Problem Permit and American
Brauereien.		Bertantter Maid
Sab. Braunet Strom	40,00,30	Bartley, Ballint, W.
. Borragerff.	121,- ba	Bennt, Gum. u.
Binger Untienbierbritugget	129.50 by	Winnishelmer Korn
Durlader Bat paren. Bagen	145.50 0	Cantribetsur Wi
<b>Undergrowbeauerel</b>	160 (8	BettleCaminted.
Glefantenboba Ribl, Edermit	119,50 0	Whereth Windhelm 2
Lanbed Brobufter	n-Bibrie E	eintignet. Bor

enbericht pom

111,00 0

\$45,- 19

101,00 % 255,-

Bid .

CTHING!

Lander Brodutten Börje Stuttgatt. Börjendericht vom 14. Sept. 1890 von dem Adriand Frih Kreglinger. Am Schlasse der abgelaufenen Woche erhöhte Amerika feine Forderungen für Brostrucht. Die Stimmung ist sester, da anhaltende Ungunft der Antistenung besirchten läht, das die Kurtosselle, welche als theilmeiser Villen Brottrucht anguschen sud. sehr nothleiben. Die südderung derischten läht, das die Kurtosselle, welche als theilmeiser Villen Brättte sud in Folge der Dehmbernte schwach defahren, ohne Preisänderung. Der heutige Hopfenmartt war gut belucht. Es wurden bezahlt: 20—25 M. sür alte, 20—52 M. sür neue Waare.

Wir notiren per 100 kg: Weisen Ukta 17.—17.28, Agima Micolajest 18.75—17.50, de. Rostossi 18.75, Saplata 18.75—17.35, rumän, neu 18.75—17.30, alt 18.25—18.60, Ansertaner 18.75—17.75, Redwinter —, Wallandsalla —, Poetbern —, Williamalle —, Californier —, Theodosia —, Duluth —, rust. 18.50—18.75, do. la. —, Amerikaner 18.50—18.75, rumän, 19.75—16.—8 alter Alb la. alt 18.40, Land van 11.—, tust. ——, Tauber —, Mais Mired V.75—10.25, weiper amerit. 9.50—9.75, Landau 9.75—10.25, do. beschändt —, Resperantit. 9.50—9.75, Landau Rr. 4; 19.50-20-, Suppengried 28.-, Rleie mit Sad ER. 8.20,

Shifffahrts:Radridten, Maunheimer Dafen-Berfehr uom 11. Ceptember. Dafenmeifterei III. Schiffer et. Rep. 2. Beift Dornberg Wielelafafa Emferheis 10 SHIPPHINE . Bom 19. September Bafenmoifteret III. Steinfale Delibroun

Rampfer "Aller", welcher am b. Septhe, von Bremen agge-fahren war, ift am 18. September, Abends 8 Uhr mahlbehalten in Rem-Dort angetommen.

Mitgetheilt burch Bh. Jac. Eglinger in Mannheim alleiniger, fur's Großherzogihum Baben concessionixier Generalagent bes Rordbeutschen Blogd in Gremen.

Bafferftaubenachrichten bom Monat September.

vom Rhein:	10.	11.	12.	13.	14.	1.5.	Bemerkungen
Lanterburg Magan Germeröheim Maing Bingen Hand Roblens Röln	3,68 4,99 5,15 5,00 5,11 2,89 2,56 3,04 2,96 3,11	5,03 5,18 5,00 5,10 2,87 2,50 8,08 8,08	5,06 5,06 5,24 5,18 2,88 2,56 3,04 3,05 3,26	5,87 5,94 5,89 2,99 3,10 3,50	5,18 5,06 5,42 3,09 2,75 8,27 8,15	5,87	2055, 6 U. 20, 6 U. 2055, 6 U. 2 U. B.F. 12 U 203, 7 U. F.P. 12 U. 10 U. 2 U. 2 U. 9 U.
Wannheim	5,08	5,001	1,57	6,88	5,48	5,40	9). 7 tt. 10. 7 H

Gegrünber 1822. F. Göhring, Juwelier, D 1, 4. neben Pfaller Dof -

Die fepar, Derren- und Damenfrifter - Saions von atbeif Bieger, Manten, P 3, 18, tonnen wir gang besonbers empfehler. Auch ift Benierer mit ben bhgienisch vollkommendften Rorf. wasth- und Traden-Apparaten verfeben.

Liebhaber von prattifchem Schuhmert, finden Die reichzie mus-wahl in allen möglichen Schuhwaarenforten bei

Georg Hartmann, Groftes Confregene Schubmaaren, Alleinverlauf poo Dtro Derg & Cie, in Frankfurt a. M. (Zeleph. 443.)

Muf ber bis jest unübertroffenen

#### Pfaff-Nähmaschine

tounen nicht allein die schönsten und feinsten Raharbeiten in tabel-lofer Bollendung gesertigt werden, sondern biefelbe eignet fich auch gur Ansextigung von Stickereien jeglicher Art in schönster Madfiche rung. Allein-Bertauf bei

Martin Deder, Mannheim A 3, vin-i-vis bem Theater-Gingang.

# Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

#### lmtliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Bom 16. September I. 38. ab bis auf Beitered wird Rechtspraktifant Dr. Albert Banther jum Dienstverweier beim Anther gericht Mannheim bestellt.
Aarlorube, 11. Septor. 1886, Aktusperium ber Juftiz, bed Kultus und Universichts.
In Beutretung: 17942 b. Reu bronn.

#### b. Renbronn. Graft. Babifche Sinais Gifenbahnen.

Wir haben die Lieferung von 485 Seild gußelierner Tafein zur Hegeichnung der Oodranien und Schieber unierer Bosferleib-ungen zu dergeden. Die Liefer-ungsbedingungen mit Zeichnung und Betzeichnis der Tafein find von dem Gentralbureau der Be-neraldirektion gegen Einsendung von i M. zu deziehen. 17888 Die Ungebote ind mit der Aufchrift: "Bodeansentaielte" dis sodiertens 1. November d. 3. der diesteitens 2. November d.

bet biebfeitiger Crelle eingu ichen. Raribenbe, 11. Ceptbr, 1896.

Generalbirefrion.

#### Bekanutmagung.

Die Lieferung ber eiferner Erdger für beit Beion Schwell roft, fowie bie Bunbartione, und Maureravoeiten jum Renbau einer Cent Doppel-Turnhalle in R 6 fo

The Activatingen und Seding-ungen liegen auf dem Hochden ungen liegen auf dem Hochden ante gur Einficht auf und werden lettere gegen Erfialtung der Umbrudfossen abgegeben. Bemerber wollen ihre Ange-bote verschloffen und mit ent-

sprechieber Aufchrift verfegen

bes langtens Wonrag, 21. September d. J., Bormittage II Uhr, bei unterfertigter Stelle ein-reichen, zu welcher Zeit die Er-dinung ber Angebote in Wegen-neut eine erschienener Bieter flatifindet.

Mannheim, 11. Sept. 1846. Doch bauamt. Uhlmann. 177

## Weiden Berfteigerung.

Der Erirag an Korbweiber von ber Weibenanlage bei ber Compositabeit in ber Dorlach gewann wird am

Donnerstag, 24. Sept. d. Jo., Bormittags 10 thr. anf unserer Compositabrif ar der Geskuheimerstraße loonweis teigert. 1790 Kannheim, 12. Sept. 1890. Sindt. Abfahr - Annati: Die Bervällung.

# Sahrnifi-Verfleigerung.

Tahrnif Versteigerung,
Der Erdteilung wegen versteigere ich aus bem Nachlasser ich aus bem Nachlasser ich aus bem Nachlasser ihre ich Schaft, im House N. 2.1 bstenlich gegen Barzahlung ik 17718 Witteboch, 16. Septor. d. I. Radmitiches Ruchengeichier, Trauer-Aleibung, Leiben, Bethinge Teppick, Bilber, Spiegel und lenstein Nachtlage, Teppick, Bilber, Spiegel und lenstein fienen Hausenft, Lonicalität, Lonica Rannheim, 11. Cept. 1896.

# Berfteigerung.

Im Auftrage ber Erben un mit gerichtlicher Ermächligum versteigere ich aus bem Rachla-bes Stredenwarters Michae legen baare Bablung Donnerftag, 17. Cept. 1896,

Placemitings 2 inger Rah-massine, 8 lactrete Bettaben. 1 Tid, 1 Commode, 1 tann. Schennt, 1 Langenschrant, 1 Bandusch, 1 bampe, Berning, Bennicher, Framenhemben, Alsg-tader, Stretel ic. Edannbeim, 14. Cept. 1896. Franz Becter, Wassenichter, 17910

#### Berfteigerung.

L. 13, Sa. L. 13, Sa. Wegen Seichaltsaufgabe Der-steigere ich im Antrage Mitti-twoch, ben 16. A. M., Rachm. Ihr apfangend, inwie Den-8 Uhr anfangend, inivie Den nerfing, ben 17. d. UR., Borm. 9 Unr beginnend, im Sauf 1. 18. Sa nachsehende Chieft old: Bastuster, Lanepen, Lura chlaf . Ampeln , Betrolennt ange- Greblampen , Richer impen, emaillirtes Beichirr alle ampen, emailliries Gelchirt aller Art, Kohlenemert, Kohlenichter Kohlenkaiten, Kohlenichteren u. Fraethafen, i Sobkoder, Libe-delojen mit Hägeleifen. Libel-eilen u. Kobe, i Barens-Naus-eile, Kaffermählen, i Lich Toer Dauerbrandoren, i Darmsäder Derb (Majolica), i Conforen, Betroleumfannen, 2 i Kuftroje, i Buchtrageleil, i Ganapee, Pilikerrae i Kennigsken, i La A. Bossert.

3mangs-Verfteigerung.

Mittwoch, 16. Septer. 8. 3.1 Radmittage 2 Uhr Detbe ich im Pfindisfal Q 4, 5 babier: 17897 dahler: 1789' 1 Bolftergarning, 1 Annope und 8 Bolfterguble, 1 Silber drauf, 1 Confolisio, 5 lang Birthsujde, 1 Wirthichafisdujier Continuent, i Kaffenichand, Dilfet, I Confel mit Spierim Bolfftredungswege geg Baarabtung effentlicherfterzer Mannbeim, 18. Septher, 181 Spier, Schicksvollacher, N 4, 4.

Freiwillige Perfleigernug. Mittwoch, 16. Septbr., Nachmittags 2 Ubr merbe ich im Pfanblefal Q 6, 16 habler: 17809

l Parthie garnirte und nugarnirte Damenbitte, fowie eine Barthie Band n Auftrage der Coplie Krifer er gegen Baargeblung difente h verleigern. Mannheim, 15. Sepile. 1898. Ebner, Gerichtsvollzieher.

## greiwillige Perfieigerung. Mittivon, 16. Sept., d. 30. Radmittags 2 Uhr werbe ich im Pfandlotal Q 4. i baber: 17900

ochter: 17900 1 Bettroff, 2 Bügeleifen, eine Kähmafchine, Stühle, 10 Blumen örbe, 1 Parthie Kleiber u. fonfi derichiebenes im Auftrage ber frau Edert bier, gegen Snav thinng offentlich verreigern. Migunheim, 18. Septde, 1896.

Gerichtsvollzieher, Jwangs-Perfleigerung. Mittiege, to. Sebr. d. 3d., Mittags 2 ube werde ich im Panbtofale Q 4, 6 1792)

1 Spiegelfftrant, 1 Kommob 1 Seiegelschent, 1 Kommobe i Seig, 1 Salonnige, 2 Christianet. 1 Chiefen i Chiefen i Kicken igten 1 Edickent, ein Walchen ihrent, ein Marinorielte. Ranapee, t Republichen, 1 Walch fommobe mit Marinorielte. Ranapee, t Republichen, 1 Walch fommobe, 2 Kilber, 1 Pianine gegen boare Zahlung im Bollitretungswege offentlich verteigert.

eigern. Wiannheim, 15. Septhr. 1896. Gerichtsvollzieher.

#### Zwangs-Perfleigerung. Mittwoch, 16. Gept. 1896, Nachmittage 2 Mbr werbe ich im Pfandlofal Q 4.

bier: 17946
1 Kallenickant, 1 Sopha, 1
Beiterlommode, ikleiderlänant
1 Crussitz mit Gladalade und
1 ovaler Lifch, sodam im Amichiek bieran am Planbortez
4183 Liter Wein und mehrere
Weinlößer
aegen Baarzahlung im Bolleftreftungöwege öffentlich vereiteingern.
Blannheim, 14. Soph. 1898.
Otober,
Gerichtschaft aus der Angeleiner

Ereiwillige Berfteigernng.

Areiwikige perkeigerung.
Im Aufrag bes G. Bern vereigere ich am 17909
Mirrwoch, 16. Seps. 1896,
Mirrwoch, 16. Seps. 1896,
Mirroch, 16. Seps. 1896,
Mirroch, 18. Geps. 1896,
2 Tische, de Cichte, 1 Leiniabe,
Matraye, Deckert und Kissen.
Mannheim, 18. Sepsbr. 1896,
Abertang,
Gerichtsvollsteher, E 4, 7.

Jmangeverfteigerung.

Im Bollitichingamege werden Belieuren Gablar ic. Bedweitings 2 iche im Bjanblacal hier i Sopha, a kommade. S Rieberschäufte. J. H. Korn, C 2, II. Bisatlich perlieigert. 17840 fentlich verfleigert. 17840 Plantibrim, 12, Sepibr, 1896. Werlang,

Velociped-Club Manubeim,



Dienfing, 15. Cepibr. 1896,

im Lofal jum "Alpenjager" Ditglieder verfammlung

behufd Borbefprechung 3th Generalversammlung. 1788: 11m inbireiche Beibeitigung Der Ginbernfer.

Kneipp-Verein Dienstag, 15. September, Abende 9 Uhr im Lokal "Pring Mage

Vortrag bes Serm Wochler über femer Griebniffe in Worrichofen.

Ebogu freundlichft einlabet Der Vorstand. Oine Decimationage 200 fg. Exagtrati louise ein nimer Rüchens herd zu verfaufen. 17422 d. 7, 13, part.

Neue Maronen Feldhühner, Ganfe, Sahnen, Enten, Poularden Rehe, Haien Stegungen, Rheinfalm

Forellen, Blanfelden Hummer 17953 Aftrachau-Caviar, Strapbgr. Banfeleber-Baffeten.

Straube N 3, 1, Ecke,

Ig. Sahnen Suppenhühner Enten, Ganfe Joularden, Capaunen

Welsche Blaufelchen Soles, Turbots Zander, Forellen Cablian 2c.

J. Knab. E 1, 5, Breitestrasse.

Mittewort früh

Schellfliche Georg Dietz,

Schellfische Cabljau Schollen

empfiehlt 17957 Louis Lochert, R 1, 1.

Die erften Maronen Frankftr. Bratwürste Frantfitr. Lebermurft

Briffe Gothaer Cornelatmurft Strafbg. Sanerfrant Sellerlinjen

Rieler Budlinge nene Delfarbinen

Süssen Apfelwein per Liter 24 Big. in Gebinden billiger

Fr. S Joh. Sopf, G 8, 2.

Täglich Süssen Apfelwein

Spanischer Fortbildungs-Unterricht, möglicht bei einem Spanier, ju nehmen gewänicht. Offerten unter Ro. 17917 an bie Erpeb blo, Bl.

Bau-Plätze

an der Kergftraße dichenheibelberg handschabe-im gelegen, mit Obligarten, achtvoller flusficht, hat im Auf-nac zu werkaufen tesst Nähens der Aldbreckt Rembrand, Deibelberg, Blodfece Bute Backeret mit Baus

Wirthighaft

ju fonfen ober ju miethen gefunt. Offerien sab W. Z. eit Mubolf Moffe in Lub-wigenafen am Abein. 17038

Pianino and, of the billing su verfauren. 14ans Ordberes K. 1, 2, 2. Stod. (253) Zugeflogen ein Kana-17a22 eienwogel. Sezirfaunt.

## Nationalliberale Partei.

Begirksverein Schwehinger Borfadl. Der Begirfsverein Schwebinger . Borftabt halt übermorgen

Mittwoch, den 16. September, Abends 1/29 Uhr in der Kaisershütte, Sockenheimerstrasse eine

Versammlung

ab, zu welcher wir unfere Mitglieber bringend einfaben Der Vorstand des Bezirksvereins Schwetz.-Vorstadt. Philharmonischer Verein.

Vorschule. Beginn der Proben: Sonntag, ben 20. September, Rach-mittags 2 Uhr im Prufungsfaale bes Schulhaufes

2H. R 2 Minmelbungen neuer Mitglieber werben von bin Dirigenten, herrn hofmufitas Com. Bartich, B 7, 9, fowie von ben Borftanbomitgliebern Berren Th. Sohler, O 2, 1 und Jac. Klein, E 2, 4/5 entgegengenommen.

#### Verein für "Vereinfacte Stenographie".

Unfere nachsten Unierrichtstarfe in ber "Bereinfachten Sienographie" (System Schren) beginnen am Dienftag, ben 15. September a. er. und bitten wir alle Berren Angemelbeten, behufs Gintbellung ber Kurfe an bietem Tage Abendo (,9 Max in unferm gotal "Anifer Gilhelm", 83, 1 (Rebengimmer) ich einfinden zu wollen.

AB. Much muben borifelbft noch weitere Anmelbungen e

#### Grossh. Hof- und Nationaltheater Mannheim.

File die im Thenterjahre 1808/07 hattfindenden 12 Wotfövorftellungen werden Abonnemenis entgegegengenvommen auf:
1. Varfett-Sperfing jum Preife von 18 Mart pro Plah,
2. Gerterre-Logen zum Preife von 18 Mart pro Plah, dei Abnahme ganzer Logen,
2. I. Rang-Logen zum Breife von 18 Mart pro Plah bei Abnahme ganzer Logen,
4. II. Kang-Logen zum Breife von 12 Mart pro Plah bei Abnahme ganzer Logen.
5. II. Fang-Logen zum Breife von 12 Mart pro Plah bei Abnahme ganzer Bogen.
Die vorübrigen Abonnenten Konnen die Karten für die von

Abnahme ganger Logen.
Die vorschrigen Abannenten können die Karten für die von ihnen innegehabten Abane im Borvertauf vom 17. bis 19. d. Mis. an der Hoftbeaterfolse erheben; im Nedrigen erfolgt die Angedde der Abannementätaren den Montags den 21. d. Mis. Nachmittags 3 Uhr ab an der Lagestane des Grooh, hoftbeaters.
Schriftliche Abannementätungen werden in der Nedrenfolge fhred Gintaufes derückschäftigt.
Mannheim, den 15. September 1896.

Die Bofthenter-Intenbang.

Bir bringen bierburch jur bijentlichen Renninff, bag bie au f. Oftober I. 38. fällig werbenben Binofcheine unferer 41/21/ Obligationen auger an unferer Raffe (in ben Stunden pon bis 19 Uhr Borm, und von 3 bis 5 Uhr Rachm.) und bei Herren Gruneline & Co. in Frauffart a. Dt. noch an nachfolgenben Bablfiellen eingeloft merben:

#### bei der Oberrheinischen Bank Mannheim, Heldelberg, Strassburg und Depositenkasse Ludwigshafen a. Rh.,

bei Herrn B. M. Strupp in Gotha, Meiningen, Hildburghausen, Ruhla und Salzungen.

Frankfurt a. M., 15. September 1896. Elektrizitäts-Aotiengesellschaft verm. W. Lahmeyer & Co.

#### Saalbau-Mannheim. Mittwoch, ben 16. Ceptember

Wiedereröffnung · VIIII des

Specialitäten = Theaters. Auftreten von nur Künftlern I. Ranges. Röheres burch Blatate.

## Saalban Manuheim. Rleiner Gaal.

#### Kinematograph. Edison's Ideal. — Die lebende Photographie.

von 3—8 Ubr Rachmittags, die übrigen Tage. 3—7 Uhr Rachmittags.

Entrée to Dig. Referp. Blay 1 Mort. Die Dierbien; Gite Thiele und Gebr. Bliener.

Zu den bevorstehenden

# Festlichkeiten am

6/8, Mis. empirble icion gebundene **Guirianden**, m lle Teforations . Phanjen, wie Lorbeer, Palmen etc.

Ditte um rechtzeitige Befreifung.

## Marl Mochtritt

finuff- nud fandelegarinerei. Garinevel Meerfelbitr. BO.

3. 2. Bartel, Manngeim, P 4, 1, (Blanten).

# Einwohnerschaft Mannheims.

Die Roniglichen Sobeiten ber Große herzog und bie Großherzogin, fowie ber Erbgroftherzog und Die Erbgroftherzogin werben unferer Gtabt am 27. Geptember er., anläglich ber Entfüllung bes Kriegerbentmals babier, bie bobe Musgeichnung Atterbochftigren Befuches erwelfen. Bu Chren ber Unme'enheit ber hoben Berrichaften, welche nach ber erhebenben und glangenben Banbellfeler ber erinnerungereichen Inbilanmstage bes Großherzoglichen Saufes erftmals wieber in Mannheim gu ericeinen geruben werben, erfuchen wir bie verebrliche Ginwohnerichaft ergebenft, am Countag, ben 27. September bie Saufer nicht nur beflaggen, fonbern auch feftlich becoriven und am Abend illuminiren 30 wollen.

Manubeim, ben 11. Geptember 1896.

Stabtrath: Beck.

17780 Diebolb.

南新

Befanntmadung.

Bir bringen biernut jur bleintlichen Kenninif, bag mit Au-nung Grofib. Beutrbamis bie Saufer und Bauplabe an ber bridgielberftrube wie folgt neu nummerert worben finb :

	I remains		
181	Mire Mr.	Rene Nr.	Ramen der Eigenthümer
,	1-4	1-1	Lang, Deinrich, Commerzienrath
A C	0	6	Prauerrigefelliciaft Gichbaum Doffmann, Leong, Wilhelm, Wirih Bib., Sufant
	G <sub>A</sub>	7	geb. Ginier
			Riffer, Gutas, Wirth Ghefrau, Cheifting ge Comeiber
	7-15		Robr & Feberhall, Daldinenfabrit
	14	14	Schulle, Abolf, Weinhaubler
۰	15	15	Egger, Otto, Apothefer Wittme, Marg. geb. Rinner in Beibelberg
	16-17	16-17	Rother, Rolef & Gie.
9	28	18	Rother, Jolef & Cie. Det, Beter, Wirth Chelleute, Chefran, Josefine gel Stefan
ı	1928	10-28	Schwarz, Belmich, Kaufmann
i	93-85	29-32	Meannheimer Bummis, Guttaperchas & Abbeftfabri
3	26	83	Murmann, Rart, Raufmann Etb., Bertha gel
١	260	84	Stelgenmulter, Baul, Wertzeugmeifter
	97	85	Bing, 3ntob, Bieinbanbler
3	28	- 86	Bude- Dichels, Bilbelm, Banmeifter, jest Bla
1		1	Schulmann Committee programme Committee programme Committee Commit
1	284	. 87	Rude Wichelft
ı	285	38	Derfelbe
1	20-89	29-19	Großbergogliches Domanendene
à	40	30	Sedert, Jah. Baptift, Steinhauermeifier
1	41	0.1	Derfelbe
١	42	52	Derfelbe
1	63	53	Derfelbe
1	44	0.4	Derfelbe
8	45	58	Derfelbe
4	46	58	Derfelbe
1	AT	57	Derfelbe Dofef Boos \$709 Baibel, Georg, Baumeifter
ı		5859	Doffer, Jafod und Josef Boos
ı	48a	60	Waitel, Georg, Baumeifter
ı	48h	61	- ALEXTERNE
ı	450	62	Derfelbe
ı	40	60	Derfalbe
	40a	04	Derielbe
	50	05-	Derfelbe
1	51	66	Derielbe
1	53	68	Drifelbe
1	7010	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	Well, Rarl Lubwig, Chefente.
1	200	анифен	n, ben I. Seplember 1896.
ı			Bargermeißeramt.

Befanntmachung.

Bornahme ber Stabt. perorbneiemmahlen betr.

Die Bablerliften für ble Babl ber Stablverorbneten llegen von Dienftag, ben 15. Geptember be. 38. an acht Tage lang bis einschliehlich Dienftag, 22. Gept. 1. 36. und gwar an ben Werftagen von 9-12 Uhr Bormittags und 2-8 Uhr Rachmittags, am Conntag, 17918 ben 20. September ba. 38. von 9-12 Uhr Bortittags auf ber Ranglei bes ftatiftifchen Amtes im Rathhaufe I. Stod, Bimmer Dr. 7 jur Ginficht ber Betheiligten auf.

Bennig & 3 ber Wahlordnung vom 12. Dezember 1822 bringen mir dies zur öffentlichen Kronstnis mit dem Anfügen, das eiwelige Einsprachen inwerdalb der obigen Arin unter Vorlage der Benseldnittel, bahier vorzubringen find. Sphiere Einsprachen können nicht weche berückflötigt werden.
Derechtigt zur Wahl fit jeder Stadtburger, bessen Bürgerrecht nicht rubt.

vereichige jur Babt in feber Stabioniger, beifen Surgerteste nicht richt.
Stabiburger find alle im Ballbefige ber Rechtsfähigkeit und ber burgerlichen Ehrenrachte befindlichen mannlichen, 36 Jahre alten, nicht im afriden Untliberbeum tebenden ungehörigen bes

Dentichen Reiches, welche feit 2 Jahren a) Einmohner hiefiger Seabe fenb; h) bas 24. Lebensjahr werüchgelegt und eine felbständige Lebens-ftellung haben: o) teine Ermenmechtigung mis besenfichen Mitteln em-

d) bie ihnen oblirgenben Ubgaben an bie Wentelnbe entrichtet

o) im Geobherzogihum eine birefte ordentliche Staatssteuer begabten.
Als selbstidubig im Sinne der Siddieordnung werden dieeinen Personen berrachtet, welche entweder einem eigenen Pausnd haben, oder ein Generde auf eigene Rochnung betreiben öber
bireften ordentlichen jahrlichen Staatssteuern mindeltens 20 ER.

Das Bürgerrecht ruft; 1. bei den Entraditbigten, Munbtodien und Berbeiftandeten 2. in Folge der Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte während der Onner dieses Berlinftes;

madrend der Onner dieses Berlieftet;
a. nach erdsinetem Konfurkorradren während der Daner dekielden und solange die Gländbiges micht betriedigt find;
4. in Kolge des Eintrius in den aftiven Militärdienit auf die Tauter dieses Verhältinistes.

Zur I. Rlasse der Badiderechtigten gehören Diezenigen, welche nach einem Amlaneisoberinachtetel für 1806 au Gemeindenmlagen im Ganzen 220 Mf. 11 Ofg. oder wehr zu zahlen deben zur II. Klasse Diezenigen, weiche weniger als ibs Wit. 11 Ofg. aber mehr als an Wit. 8 Big. und zur III. Klasse Diezenigen, weiche 22 Wf. 8 Dig. oder weniger zu gablen daden. Bit machen auf die Destinenungen des f. 8 der Bablardung aufmerfann, warnach nur die im der Paktieringen der gegenen fich an der Wahl derheiten

iragenen fid) an der Bahl beiheitigen fonnen.

Manubeim, b. Gepteinber 1886. Stabirath:

286nteren.

**MARCHIVUM** 

Schildkröte?

ZAGN-WASSER zur Pflege des Mundes und Erhaltung der Zähne.

ferkanfuniederlagen in allen besseren Parfilmerien Friseur- und Drogengeschäften". 566

Filiala Wian Kölnerhotrasse 6

Alle Sorten la. Kohlen, Holz und Brikets liefert gu billigften Tageopreifen 13784

Berthold Withs, G 8, II. Telephon Nr. 1013.

438

empfiehlt fur Almeritaner., Brifche Defen und Centralbeigungen:

Englifde und Deutide Unthracitfohlen, Authracit-Giform-Brifets, la. Ruhr-Rugcoats, gebrochen, Stein= und Braunfohlen-Brifets,

frei an's ober in's Saus geliefert gu ben billigften Engeopreifen :

Alles unr befte Marten.

Comptoir D S, 6 Telephon 856 liefern frei an's ober in's Saus

mit ca. 45 pet. Gruden, fowie alle übrigen Gorten Ruhrkohlen, Coaks, Brikets peidelberg - Ludwigshafen - Mosbach.

und Holz gu ben billigften Tagespreifen.

Ferd. Baum & Co. F 8, 20 alm be lat F 8, 20 Prima nideriden Fettichrot, gewafdene und gefiebte Ruftohlen, deutsche u. engl. Anthracitkohlen, Auhrfleinkohlen-Grikeis, Soks für irifche und Gidlefen, trock, Bündel- u. zerklein. Tannenholz Bunich in Rorben geliefert frei an und in's Haus. Bernfprecher 544. 10400

Jakob Hoch, Mannheim, Telephon 438.

Institut Gabriel, M 7, 23.

für schwedische Heilgymnastik Orthopädie, Massage und Turnen.

Bom 1. Oftober ab ift bas Inftitut wieber mabrenb bei gamen Lages geoffnet. Turnkurse für Herren, Knaben und Mädchen.

Anmelbungen jest ichon erbeten! W. Gabriel

Inhaber und Leiter ber medico-mechan. Infritute in Mannheim und Bad Ranheim. 17893

orsen- und Handels-Fachblatt Dentschlands zugleich politische Zeitung nationalliberaler Richtung 12mal in der Woche erscheinend, ladet zum Abonnement auf das 4. Quartal 1896 ein.

Probenummern werden auf Wunsch für die Dauer von 8 Tagen gern gewährt, jedoch nur direct von de

Expedition Berlin W., Kronenstrasse 37.

Möbel-Transport



BES empfehle ich Patent-Möbelwagen in folgenden Richtungen:

fefert 2 15, Offer, 8 In Baben Baben . Coin a. 988. 21. Cept. Frantfurt a. Mt. 25, u. 28. Cept. 2 Freiburg t. 19. gradmac 30. Sept. 30. Sept. Harlsruhe 15,-80, Sept. 8 Babr L B. fofort Malabeim i. B. Mündjen Offenburg Strafburg t. C. Tauberbifchofsheim Baldshut ofort 20. Sept. Starlsrube

Antwerpen Schledwig 18, Sept. 25, Sept. in obigen Richtungen werben Transporte gu befondere gunftigen Bedingungen übernommen. Umgüge für bas bevorftebenbe Quarint bitte

Speditions und Lagerhaus, gegr. 1872. Comptoir R 1, 12. Teleph. 298.

Befert prompt und billigit

Otto Reinhardt

Stuhlmacherei Chr. Stadler, S 2, 10.

Empfehle mich im Unfertigen von Stühlen jeder Art, fowie im Flechten u. Repariren von Robre und anberen Stühlen. 3d empfehle Robrituble, folib und bauerbaft

gu Dl. 3, Solg- und Ruchenftuble gu billigen Muf Rufenbung von Stabtpofitarten erfolgt Abholung. S 2, 10 Chr. Stadler, Sinhlmacher. S 2, 10.

eichels neuer verbesserter Feigen-Caffee kommen Sie am besten weg, geelert

Sch. Fabr. Mügein-Dresden. Vertreter: Brücken & Meyer.

Peter Ney's Garantie-Seife. etigehalt. Erhält die Haut schön, gesond und geschmeidig Knuffich in Selfen-, Colonial, und Droguen-Geschäften,

Mein Bureau befinbet fich

A. von Harder

Rechtsanwalt.

2, 15. Christian Sillib, Buchhandlung.



Hausapotheken und dass genorge Leuroucaer. ausschliesslich der Hombopathie dienende A

Klavier - Vorbildungs - Kursus

Cingel-Unterricht 2 mat modentlich 1/2 Stunde. Kursus für weiter Vorgeschrittene: Ginzel-Unterricht 2 mat wochentlich %, Stunden, pro Charter 24 Mart.

Anmelbungen in m. Bobnung C 8, 5. Lina Franti, gept. Lehrerin J. Biano (Wiener Conferoniprium Den Wiederbeginn meines Gefangs-Unterrichts je bierburch ergebenft an

Gustav Renner, Gesangs-Lebrer. Endwigshafen a. Rh., Bismardireje 104. Ausbildung für Obern n. Concert-Gefang

P. Gutenthal A 2, 7

B. Gutenthal,

Zuschneide-Unterricht. Damen, welche nach ber neueften Lehrtabelle bas Buldneiben rleinen wollen, minnen jeben Zag eintreben. 18804 S. Ober, Robes, R 4, 7.

Grosssachsen

an der Bergstrasse. Station der Main-Neckar- und Mannheim-Weinheim Heidelberger Nebenbahn.

Zähringer **El**of. Nen erbauter grosser Gasthof, Pension, Bader

Weinstube, Regelbahn. Schöner schattiger Garten, Grosser hoher Speiscanal, besonders geeignet zur Abhaltung von Festlichkeiten für Vereine und Private. Schöne und bequeme Sparierginge in dem nahen Gebirge mit hübschen Lambwaldungen. Ausgangspunkt für viele Ödenwaldtouren. Angenehmer Sommer-Aufeuthalt. Vorzügliche Küche, reichhaltige Weinkarte, verschiedene Biere.

Otto Epp.

Weinheim Cultikureet a, d. Bergete. (Bales) PFÄLZER HOF.

Familien- " Reisenden-Hotel I. Ranges mit gree. Speisesäten,

Wasserheilanstalt Pfälzer Hof.

Dr. Karillon Heinrich Reiffel.

er Goinger Beetenbraueret, bormale Graft, bon Obern-orffichen Braueret, auch ber Alleinverkauf für glaschenbier und kleine Gebinde

Frankenthaler Branhaus in Frankenthal ertnagen worden ift und febe gest. Aufträgen gerne entgegen ren prompte Ausführung zwsichernb.

Telephon 894. Seinr. Ronig, A 1, 6. Die Blutter- und Eier-Handlung

J. Postweiler, B 2, 8

Telephon-Anschluss No. 1062. Moriz Schlesinger, Mannheim. Special Betten: Befchaft. 1884#

Zur Kriegerdentmals-Einweihung

Guirlanden, Kränze und Bäume gur Andichmudung der Saufer. Den Meter Gurelanden, inclufive Beleftigen berfelben Big. ohne angemacht 20 Big. Bestellungen, wegen Rurge ber Zeit, mulfen balbigft gemacht

Franz Kempermann, H 6, 10 (Eintracht.)

Ein Vermögen

ju erwerben, gu erhalten blast" (38, A. Dann, Stuttgart.

Einfeben künftl. Jähne, Plombiren, ichmerglafes Sahn-gieben ie. bei befter u. billigiter Kusfuhrung. 9507

H. Stein, S 1, 5. prechitunbe: Conn. u. Wert. 38 von 9-6 Uhr.

Beidnungen für Patent u. Musterschutz werben fauber und fachgemäß angeferligt. 8890

F. Hanck, K 9, 4 Leistungsfähige Bezugsquelle

für den Einkauf von Herrenwäsche, Damenwäsche,

Kinderwäsche, Bettwäsche, Küchenwäsche, Tischwäsche.

Spezialität: Lieferung vollständiger Braut- und Kinder-Ausstattungen. Friedrich Bühler,

D 2, 10. 15890

Emtes Ölnisches Wasser pr. Macon 50 m. 90 Bf. Ad. Arras Barrament, 32, 22,

Woigt's Lederfett Th. Voigt,

Entgegenkommen. Durch beliebige Bablungen lefere an eit. S. Beamten bei Bebarf von 17801

Herren - Kleidern nicht theurer als bei Baare ablung in den Greistägen von 10-70 M. in einem reilen Manggeichäft. Briefe unt, Ro. 17881 befordert die Expedition

Bündelholz,

rodenes, 4—5 Waggon zu verin erfragen in ber Erpedition



#### Derkuul

Anrichte billig gir verftrifen. 17482 To, 14, pari Tital T e, 14, part. Gine gut erhaltent Serich

majdine zu verfaujen, 1788 Bo ? fagt bie Erpeb, bis. Bi 1 gebr. Berd u. Rabma

Bmetraberiger Dandwagen bill, git v. Q 4, 6. 17041

#### Zu verkaufen

ein Garten bliuschen und brei Bande Wolzgitter jum Aufziehen von Aeben von je ca. 235 m Breite und 4 m Johe, auf bem haufe B B 7. Reiner ein febr ichbites Tau-

benhaus. Zu erfragen C 1, 16 bei Dr. Alle, Brechtsanvoll. 1 Koffenichrant, 1 Piantins (freugiaitig), 1 Burran (eichen) bill ju vert. Gebn, G 2, 19, 17177 Ein großer Binsbalg it vert. R 4, 28. 1782

Nene Sandwagen no Wif. on. 1556 Beickert, 11. Querfir, 54. Bu verfaufen: 2 eiferne Thorigei, ein Gelauber, mehret figelpumpen, 8 Luftre u. verid nsier in Enbwigsbafen, Raife lbelmitrage 30a. 2. St. 1786

Bir meine Banbefciagebrif u. Gifemmaarenhand lung en gros incht einen durch-aus tüchtigen jungen Mann für Lager u. Keifen. Dieeten unter B. 35.29 an Haafenktein & Bogler A. G., Karlörnfie L. Baben.

Bur Grundung Kapitalist

(activ ober passio) mir UR. 50,000 gejucht. Offert, unt. No. 17928 an die Erred. bis. Blattes. 17928 In feineren streifen einge-führten umganggewandten Err fonen bieter sich

### hohes Einkommen

bel einer befferebilirien Lebens-verficherungs-Wefellicaft. Bemerbungen, welche fireng biscret behanbelt werben, unte L. V. Bro, 17878 an bis Gree bitton bs. Bl. acheren.

Gefucht To ein junger taufm, gebilbeier Dtann für Lager und feilmeife für Reife jum fofortigen Gintritt

Ein Turmverein einer größeren Sadt Mittel-deutschlands, sucht zum Betrieb der Wirtelfhalts-tofaltistien des Apper-haufes, sowie ber neu-erdauten Turnhalle einen cantionefähigen

Wirth. Offerten find unt. Ro. 2463 an Daginfiein & Bogler M.G., Darmfiedt einzureichen. 17634

fingeführte, erstrenommirte Glasverficherungs-Gefellichaft.

bat ihre Saupe Mgenene für Mannicheim nen zu beschen.
Bewerbungen unt, L. S. Ra.
1767s an die Erpedition b. Bi.

Rut eine große demilde Ba erfahrener, tuchtiger, energifche

Meister

fincht. Die Stellung ift banern' Berlangt wied gute Gefunderit web mehrichtige Thätigfeit in hemilihen Berleden. Oberten mit Zengnissen und Gehaltsan-sprüchen sub B. T. IID an G. Y. Danbe & Co., Frank-turi am Walin. furt am Main. 1782 Wir fuden jung Ginteitt is 16 Lagen einen efichtigen

Dampfteffelheizer ber icon langere Beit als folder thatig war. 17812

Deutsche Steinzeugwarren. Fabrik für Canalifaciu u. Chemische Judusprie Priedrimskeld.

Bir fuchen einen felbfiffanbig Arbeiter, ber prima Zengniff aufweisen fann. 1790

Belbmann & Coneiber. Wilv ein größeres Geichaft ein frafriger, gewechter

Bausburiche

Stindt. Q 3, 1. 17929 Bum fojortigen Gin tritt ein 17888

Bauzeichner mit fconer Sanbidrift

Raberes L 15, 2a. Schuhmader gelucht. 17703 Binbenhoffir. B2/34.

Lindenhof. Contard Cofort gejucht Dienfimadden

ogen hoben Lohn ein braves eleiges Mabmen, welches gut inrgerlich tochen und alle pand-

rau Smulze, N 4, 21, 1678

fucht. 17. Bie erfragen Q 7, 5, part. Gin orbentt. Mabden wirb für fausliche Arbeiten gejucht. 17007 C. 1, 15, 2, St.

Bum Biel 1 Rinbermadenen

Gin Baufmadden gelucht. 916 N 2, 5, Laber Ein Rabden aus beitere

Berberftrage 10, 8. Giod Breifichen 12-2 if. 3-6 Ilbi erichten fann, per I. Dfi. ge 7887 B T. A.Ba, part. Ein braves Madenen, bos gu

Ein braves orbentl. Dieuft-madden auf 1. Ofr. gefindt. 17948 Q 5, 13, 2. Gt.

20. Sirim Mamfolger,

Bufflet-Fraulein.

Nebenverdienst.

fucht Rebenbeichaf. tigung. 17750 Rab. Expedit. ba. 201.

Confection.

1 Leignabertu minint Runden an. L G, 2, part 2sht Mleidermacheria @ 7, 3b, 2 €t

Beftaurationotimin fun bis i. Oftober Etelle. 1771 T 6, 35, parteret.

flung in einem Labert, gi ber Branche. Raberes Erpebition.

erfragen @ 5. Bi. ichtige Biglerin bat nod age in ber Bloche frei. Bi agen **C 5, II.** 1868: deisige, reinliche Wittwe Beichaftigung im Walchen 18en. 17801

heugniffen und Maddien fi Sausarbeit in Brivet. 1791 Brau Bofarbt, P 4, 9,

olibes, fleig. Mabchen in alle 81. Arbeiten gut bewander jich im Rochen noch gusbi år, ärin, 0 5, 15,

Luchtige Verlituferin it Stelle, gleichniel welcher under, am liebiten Bapier u.

fir Die Bebre. 1755! Koft und Logis im Daufe. Georg Dietz a. Markt.

Sehrling gefucht anftanbiger Gamilie bie m Blave gegen Bergittung

Bit juchen einen Lehrling nit blibider Sanbichrift gege Bort. Begabtung. 1783 M. Klein & Söhne.

Miethgefuche faden mit a Jimmer a. rend faden maggain u. groß, Reile fat ein Lutinalienge dan paisen lreisangabe it. Lage unt. J. I dr. 17688 an die Erbed. dit. B

Blumenladen in besierer Gegend gesucht. Offerten unter 200, 17570 an bie Erpebition bo. Bt.

In miethen gefucht Magagin am Martipla

Wirthschaft.

## Magazine

D 2, 11 große Reller fofort Q 4, 6 Werffidtte, f. Schreiner U 6, 27 beile Werffitte els U6, 27 belle gerritaite ale

Edweitinger-Borftadt, Merfickte und Abhining pro Oftober au verm. 17276 Rab. F 9, ICa, 3. St.

Lagerpläge Raberes fit ber Erped, b. Bl

## Läden

Bufeinfter Lage ber Dberftabt C 4. 96 part, 4 ger. Bim Progeriaunte, für ein Engres ichaft, per 1. Ofthe 3. verin fab. bel Rart Sternbeimer

für fl. Familie zu vermiethen Indueren bafeibit. 1778

D 7, 20 Botte Vantere, bis 4 Him. großes Bragagin in vermierten.

E 1, 10 in verm. 1000.

schöner Laden mit 2 Gdjaufen ftern, I Gingangethire, nebft I anfiogenb. Jimmer

Nab. P 2, 14 im Laben lint

Laden Specereigeichäft,

Milte ber Stabt nebft Wohnun ind Anbehör per October g vermiethen und in einem thatige Mann Gelegenbeit geboten, fich eine gute Eriften; zu gehrben Dierten unter Chiffe C. L. 300, 18918 beförbert bie Erpeb.

Ein Laden nebe, ift 314 vermiethen. 37 Räheres in ber Erpedition.

Comptoir mit Keller | M 2, 15 ju verin. Näheres bei Ge-ichaftim Weiner, C1, 17. 11888

Laden (am Fruchtmarkt, E 4, 17) mit groei großen Schaufenflern, einem Nebengimmer und einem Magaginraum per fofort ober pater zu wermierten. 16896 Raberes G 8, 8, hoe.

Gerhunger Laben mit großen daufenfter, anfichenben beller anmen, evil, als Comptoir outerrain u. Magazinen ir ju vermiethen. 170 Räheres D 6, 6, im Laben.

A 3, 6 große elegant ausgestattete Mobning, per Frabjahr ju ver-

A 3, 8 Barterre, & Bimmer n ostmitthen. 1707: Rah, O 7, 15, Compt. im Ho

per fofort an alleinstehenbe Dami B 7, 4 inng. 6 3timmer und Subehor, per 1. October ju ver miethen. Röberes 3. 34, 1524

C 4, 6 B. St., Y Bim. nebig

D 3, 5 2. Stock, febr ichone mer, Badekabinet und Zubehör, vollftändig nen der fpäter zu vermiethen. 17423 Räheres B 5, 3, part

E 3, 14 4. St., frot. Bebin E 8, 12a 1 Sim u Riid F 2, 12 2. St., 2 g. u. Ruch.

F 8, 17 Sekhaus, inb elegante Sohnungen von nieben Simmern, Riche, Dabe von drei n. vier Simmern per infort event. fpater ju ver-miethen. 9444

cente jojoct bu verm. H 7, 6b ;

Freambl. B. J 7, 24 8000 nn ruhige Leufe zu verm. Rag. F 5, 15, Laben. 17927

Ringftraße. J 8, 35 3. Stod, belieben

K 4. 25 1 ft. 49 obming K 9, 16 2 3im. u L 4, 10 1 leb. leeres Sim

Schlofigartenftraße L 11, 28b, 2. Stock,

L 12, 5" ". Stod, 5 ". Subeh. 16 L 15, 9

M 4, 4 eine bilbiche Barrere

05.120

P 3, 4 Nenban,

an Sen Planten.
Söshnung im 1V. Stod, beilebend aus S. Zimmeen, Saden. Zubehör in beher Ausstatiung und elefte. Beienkhung, per Offeber in vermielben.
Mäheres im Bureau L. S., 7., part., Bismandirape. 17712

P. 4. 6 Bartere Bohnung.

R 1, 14 2, St., 5 gim. Rab. 9. Stod rechts. 161

Bim. Riche, Rammer u. Bi R 4, 19|20 2 Stod, 3 un., Ruche R 6, 2 1 3immer u. S 1, 15 8, Stod, abgefe Bim. Rude ic, an rubige fien

8 4, 20 fof. 30 b. 18940 Friedrichsting, S 6, 2 I Stod, abgefebt, Wobunng, Rimmer, Ruche nebei Bubeb bis 1. Oftober 2 verm. 178 T 4, 15 Rendam, 3 Bint. n. U 1, 15 Let. Sirt. ichone U 1, 15 belle Bohn, n ob.

eben merben.

U 5, 26 % St., 8 Bint. 1 U.6, 27 2 gim. n. Mid. 1709: Paheren bei Edarer, 2, Stod Seitenban, reches.

In ben Menbanten Contardftr. 8 n. 10 gefünbefte lage, Dage bes Rheine u. Schlofigartene, elegante 5 u. 6 Bimmer Bohnnigen, Parteere, 1., 2. n. 3. Ctage, fofort ob. fpater billigft gu bermiethen. Bu erfragen bafelbft. 14171

Friedrimofelberfir. Rr. 41. G 8, 16 ehrere ichone Wohnungen, immer 11. Auchs, in Weubaute Sectembeimerfir. 31, po

Sectenbeimerftr. 28, II im. m. Liche n. 1 Jir üche pr. 1. Offdr. zu n. Bahnhofpian 11, 2 Oft, 30 verm. Rab. Mancerfelbftr. 31, an rubige Leute per 1,

Rbeinbäuferftraße 53, Bo

Tatterfallftrage 26, 3 T

Per Frühjahr 1897 ift ein iconer 2. Stod. 6-große Bimmer mit Ruche it. her Oberstadt zu bermernen Auf Manich auch größere Bare erre-Raume für Burenug en anch Mägagin. Interessenten belieben ihre Abresse unter P. Ar. 17779 in der Egoed. d. Bi-niederzulegen. 17779

Moltkeftrafe 6. chone Bohnung mit 5 bis 'Simmer, wergzugshalber fofor i vermieiben. 118

A 1, 9 Schiosplat, A 2, 1 Schlofplat, 2, St Rimmer fofort zu verin. 1744 B 5. 4 1 Et. ich mbt. Sim

C 4, 14 2. Stod, einig

per 1. Offober ju verm. 17 Belm Zeughausplatz C 7, 7" u. Schlafzimmer

D 2, 14 3 Tc. lints, ein mit sep. Eing. jn verm. 1804f. Blim. mit sep. Eing. jn verm. 1804f. D 4, 5 an ein ober 2 Secret.

Bu beemiethen D 4, 6 Brudtmarft, Bel-gint, fep, Ging, per 1. Oft. rent D5, 6 Schon mbl. Bimm E 1, 8 3 Er., 1 icon mobil. lofort ju vermiethen. 17420

ober ohne Benfion auf 1. Ofrobi

F 1, 10 8 St., 1 gut mb! F 4, 9 mibbl. gim. preidin

6 7, 2ª 2. Stort, I g. mibbl. G 7, 121 mobl. Cart. Bin.

Dinheren Laben. 6 7, 28 part, 2 imeint auch einzeln, mit ober Pention ju verm.

68,12 Etr. geh., mil oline Benfion fof. in v. John mot. Sim h. mobil. Bay H 4, 30

billig H 9, 29 H 9, 34

J 2, 8 part, mobt, Bim. jol. mit Penfion an ifr. junge

K 2, 12 9 Er., ein mobil.
in vermleihen. 17913
K 2, 30 für 1 ob. 2 Serren
fotort in vermleihen. 1885 L 2, 4 met ichonmbbl. gim.
L 2, 4 met ichonmbbl. gim.
17730
L 4, 2 % St., ein ichon mebl.
Reunion billig au verm. 17751

L 10, 5 3. Stod, ein gut Benfion ju verm. 17271 L 10, 7a mobil. Bim. iof. ju vermiethen. 16865 L II. 29b gimmer fofort gu

L 15, 2° part., 1 mbi. Bini. L 15. 9 2. St., efeg. mobil. Derrn fofort ober inter folloge unterben. Rab. baselbit. 17118

05, 12 2. St., mbl. Sim. pr.

P 2, 4 1 Treppe, moblirtes Q 2, 23 Oubich indbl. Jim-gang a. b. Str. geb., foi, in v. 11420 Q 5, 5 gut mobil. Barterre-Q 5, 5 gut mobil. Barterre-17286 Q 5, 15 cutl. mobil. Jim. Q 5, 15 einf. mabt, gim. fort m perm.

S 1, 9 3.St. (Breiteite.), mbl.

T 6, 19 in beffere Derben,

Mbeinhautmitr. 59, 2 fc. mobb t gut misst. Bim, im 2, Stod en i auffand, fraut, ju verm. Rabered & 3, 7. 17911

Robered in ber Erpebition.

Merberfer. 1, 2, St.,

Schlafftellen. F 5. 12 grie Schlafflelle gu

H 9, 20 4, St., Schlafftelle

Pension jengen beil Beren in guter II 9, 33, 2. Stod.

Pension

guten Beugntffen. 2. Stod.

1 tüdtiges Rinbermabden gegen hobeit Lobin gefucht. 17983 L. 15, 10, 2. St.

Sich ju melben bei Otto Dafuer, C 3, 12, 8. Stod. Sofort 8762

bürgerlich fochen und alle gandarbeiten verrichten fann, genach.
Solche, die noch nicht hier gedient haben, werden bewortugt.
Mäh in M 1, 10, 1 Treppe.
Um einlaches, bruves Mädchen Lags über genach.
17845 B A, LZ.
Lücht Nochtmeen, Zimmery.
pands n.Rindermädigen werd.
auff Riel gelucht n. empfohlen.

Tückt. Mabenen finden fofort u. aufs Biel gute Stellen, 16814 Fr. Schufter, G 5, 3. Gendte Malhiermatherium fot. gejucht. C 4, 18, part. 17088

Jungtres braves Madmen Caufarbeit per 1. Oftober

Tümtige Meftauratione-köchtir auf 1. Oftober gegen gute Bezahlung gefucht. Röberes im Berlag. 17721

ur ein Rind genicht. 17875
R 7, 29, 3. Siod.
Ein ordentliches Madchen, velches bürgerlich fochen fann, erner ein Fimmermädchen, velches im Raben u. Bügeln

Bu erfragen T 6, 23.

fofort ober auf 1. Ditober ifucht. H T. Sa, L Stoff

Grgieberinnenv. Rinberfri.

Dell. Offert, sub M. Rc. 17919 bie Grueb, erbeten. Gin berh, Mann

Cine anfiditologe reinl. Fran E 1, 10 Martiniane. Bu erfr. in der Erred. 17438 K 4, 25 Seden in Gran Gran in G

P 3, 11 3 Ichone Burent Boll zu verm. 17280





# Frei-Abonnement

"Lustigen Blätter"

das schönste bunt-illustrirte Witzblatt Deutschlands, eröffnen wir den geehrten Lesern dieser Zeitung für die Dauer des Monats September. Wir werden daher Jedem, der uns eine Postkarte untenstehenden Inhalts einsendet, die "LUSTIGEN BLÄTTER" den ganzen Monat Monat September gratis u. franco zustellen.

Die "LUSTIGEN BLÄTTER" bieten wöchentlich auf 12—16 Seiten eine Fülle ausgezeichneter bunter Bilder und anregenden witzigen Textes. — Jeder Freund geistreicher Lektüre und wirklich humoristischer Illustratienen wird dies bei Durchsicht der Gratisnummern bestätigt finden und sich den Weiterbezug der "LUSTIGEN BLÄTTER" gerne sichern.

Verlag der "LUSTIGEN BLÆTTER", Berlin SW. 12.

Man abonnirt zum Preise von Zwei bei jeder Postanstalt (Ztgs.-No. 43II), Buchhandlung und Zeitungsspedition.

Tüchtige Vertreter.

namentuch in kleineren Orten, zu sehr günstigen Bedingungen gesucht.

Bestell-Zettel.

Verlag der "Lustigen Blätter", Berlin 8W.12. Senden Sie mir wie offerirt die

"Lustigen Blätter"

pro Monat September gratts und franko. Ich werde die "Lustigen Bilitter" vom 1.

bei der Postanstalt en . . . . . . . . . . . . " Buchhandlung von . . . . . . . . . bestellen.



## Mittheilung.

Dierburch theile ich meinen Freunden und Sportotollegen ergebenft mit, bag ich aus ber Firma Sans Gichelsborfer u. Gie. ausgetreten in und mir unterm Beutigen

die Allein - Vertretung der berühmten

ber Ablerfahrendwerte vorm. Seinrich Aleber in Frantfurt a. Dt., far Maunbeim, Ludwigebafen und Umgebung übertragen worben ift. Mein Laden und Reparaturwerkstätte befindet fich

Mheinftrage. Julius Pister.

Mein Bureau und Lager befinden fich vom 15. September an in

Bierpressionen, Kohlensäure, Mineralwasserapparate Suppenwurze ift frifch eingetroffen bei :

6. Trippmager in Chriesbeim. Die Original-Flafchen von 65 Big, werben gu 45 Pfg. u Big. mit Maggi's Suppermurge nachgefüllt.

## Großherzogliche Galerie

Mannheim.

Der Unterricht ber Damen-Malflaffe beginnt wieber mit bem 1. Oktober. -Ammelbungen Sonntogs und Mittmochi von bem Kunftvereinstofal Wilh, Frey.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

(alte Leipziger) auf Gegenfeitigfeit gegrundet 1830. Berficherungebeftanb:

65 600 Berionen und 471 Millionen Mart Beriicherungefimme. Bermogen: 140 Millionen Mart. Gezahlte Berficherungefummen: 94 Millionen Mart.

Divibenbe an bie Berficherten für 1896 42% der ordentlichen Jahresbeiträge.

Die Rebensverlicherungsgefellicaft ju Leipzig ift bei gunftigften Berficherungebebingungen (Unanfratbarteit funtjabriger Coircen) eine ber größten und billigiten bedemborerichterungs Gefellichaften. - Alle Ueberhauffe fallen bei ihr ben Berficherten ju, Rabere Austung ertheilen gern bie Gefellichaft, fomie bereit Bertreter in Manntheim

Otto Raichle, H 9, 9.

M. Altschul & Sohn.

Die vereinigten

## Apotheker Mannheims

bringen gur geff. Renntnig, bag sämmtliche Apotheker Mannheims einen porzüglichen

gemeinfam vom Productionstande beziehen, bag berfelbe unter ftanbiger Controlle ftebt, woburch für

absolute Reinheit die höchste Garantie

geboten wirb. 16857 3ebe Staide ift jur Ertennung ber Originellifft mit ber Bereins-Gtiquette verjeben.

abre alt, in fener Stellung, fünscht, um fich fpater felbit-andig machen in können eine ewe Lebenogefahrtin kennen gie

Es wird fortmährend

Waschen und Bügeln igenommen und prompt und flig beforgt. 33880

Q 5, 19, parterre. Große Borbange merben beweichen bei billig ter Becechnung.

Ein junges Müdchen aus guter Familie, welches längere. Zett in England in basseren Kreisen verkehrte, wilnscht Schülerinnen oder jungen Damen Conversationsstunden en ertheilen. Näheres im Verlag. 17575.

Französisch.

Ber ertheilt framöfifche Con-eriationsitunben. Offerben mit breibangabe unter Rr. 17878 erman in ber Grpebition b.

Englisch Cammanif, Converlation unb

Unterricht im Gollandischen eincht. 11884 Raiferring 88, 2. St. 3m SRaten, Beidmen. Braudmalen wird Unterricht

für Dienfiboten

balte auch leis großes lager besteter Edukumaaren und werben jolche bei Bedart in micht werben folde bei Bedarf in nich

der Preisernangen 1700dent V. Mohr, Schulmacher,
Q 5, 10. Kirchengrape Q 8, 10.
Ritten aller Gegenständer
gut und danerhalt
tange U 1, 4, doc

Wäsche Bügein für in und außer

innen Lehrmabden eintreten. 4 4. 8, 2. Stod, 17326

Abfaliholz,

feines unm Anleuern, pürteres unm Heizen, billiger ein Kindell-bolg oder Klafterholt, in jedem Onannum abjugeben bei Otto Janiohn S. Co., Kinderwie Krau juchrenikind in gute Toine zu nehnen

in gute Pfiege ju nehmen. 17860 H 9, 21, 3. St.